

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Numschlag zu Nr. 243

Leipzig, Donnerstag den 17. Oktober 1940

107. Jahrgang

NEUERSCHEINUNG

Die Pflege des Säuglings und Kleinkindes in gesunden und kranken Tagen

von

Medizinalrat Dr. med. Wolfgang Bohn, Berlin

Aus dem Inhalt: Des Kindes Körperbau und Eigenart / Die stillende Mutter und das Brustkind / Die künstliche Ernährung des Säuglings / Kranke Kinder / Ernährungsschäden / Vitamin-Mangelkrankheiten / Bedeutung der Mineralstoffe / Krankheitsanlagen / Sorgenkinder / Erkrankungen der Verdauungsanlagen / Tuberkulose, Skrofulose / Kranke Augen / Katarhe der Atmungsorgane / Infektionskrankheiten des Kindes usw.

Ausführungen und Ratschläge
auf Grund der biologischen Lebens- und Heilweise

Der Ratgeber für die Eltern - Der Wegweiser
für Kinder-Gärten, -Sanatorien und -Heilanstalten

Kartonierte RM 3.50

Ⓩ

Gebunden RM 4.80

Mit der Auslieferung wird in Kürze begonnen. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt

Wir empfehlen, dieses Werk anlässlich des Weihnachtsfestes besonders stark herauszustellen

Fordern Sie Sonderprospekte an

Kneipp-Gesundheits-Verlag / München 23 / Leopoldstr. 19

Auslieferung: Lühmann-Verlag, Leipzig O 5, Breitkopffstr. 9 / Auslieferung für Groß-Berlin: Berlin C 2, Neue Königstr. 52 / Auslieferung für die Ostmark: Oskar Höfels, Wien, Seilerstätte 28



PAPIERHAUS F. A. WÖLBLING

LEIPZIG C 1

seit 1855 die zuverlässigen Lieferanten
des deutschen Verlagsgewerbes



Umschlag zu Nr. 243, Donnerstag, den 17. Oktober 1940

Amtliche Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer Nr. 144

Anordnung über den Betrieb von Buchgemeinschaften

Auf Grund von § 25 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. 11. 1933 (RGBl. I, S. 797) ordne ich nach Genehmigung durch den Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda und den Herrn Reichswirtschaftsminister an:

§ 1.

Die Neugründung oder Angliederung von Buchgemeinschaften bedarf meiner Zustimmung.

Buchgemeinschaften sind Verlagsunternehmen, die ihre Bücher in regelmäßigen Abständen an feste Bezahlerkreise (»Mitglieder«) gegen feste »Mitgliedsbeiträge« durch Versand, durch Buchhandlungen oder durch eigene Ausgabestellen liefern.

Eigene Ausgabestellen von Buchgemeinschaften dürfen nur mit buchhändlerischen Nebengeschäften verbunden werden. Diese Nebengeschäfte müssen organisatorisch streng getrennt geführt werden.

§ 2.

Die Bedingungen für den Geschäftsverkehr mit ihren Mitgliedern setzt jede Buchgemeinschaft selbst fest. Sie dürfen nicht in Widerspruch zu den buchhändlerischen Ordnungen stehen.

Die Mitgliedschaft bei der Buchgemeinschaft kann für eine kürzere Zeit als für ein Jahr nicht erworben werden. Es ist eine allgemeine Kündigungsfrist festzusetzen und in der für Mitteilungen der Buchgemeinschaft üblichen Form bekanntzugeben.

§ 3.

Die Preise der Buchveröffentlichungen und die Mitgliedsbeiträge werden von den Buchgemeinschaften festgesetzt. Die Buchgemeinschaften sind verpflichtet, ihre Druckschriften ausschließlich zu festen Reihenpreisen an die Mitglieder abzugeben. Die entgeltliche Abgabe dieser Reihenbände an Nichtmitglieder ist untersagt. Die zusätzliche Abgabe von Reihenbänden an Mitglieder ist bis zur Höhe der doppelten Anzahl des Pflichtbezuges zulässig.

Alle außerhalb der Regelleistung und der Reihenbände stehenden Leistungen fallen in Zukunft weg. Ausnahmen bedürfen meiner Zustimmung. Die Abwicklung der bestehenden oder der im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Anordnung vertraglich festgelegten Ausgaben muß bis zum 31. Dezember 1942 beendet sein.

Die Lieferungen von Buchgemeinschaften müssen durch Stempel, aufdruck, besondere Verpackung oder ähnliche Unterscheidungsmerkmale sowie durch besondere Fakturen deutlich zum Unterschied von sonstigen Bücherlieferungen gekennzeichnet sein.

§ 4.

Lizenzausgaben dürfen von den Buchgemeinschaften, gleichgültig ob sie aus fremden Verlagen in rohen Bogen zum eigenen Einbinden übernommen oder eigens angefertigt werden, erst ein Jahr nach Erscheinen der Originalausgabe vertrieben werden.

Das gleichzeitige Erscheinen eines Werkes in einem Verlag und in einer Buchgemeinschaft ist zulässig. In diesem Falle muß der Originalverlag beim Einsenden des Werkes an die Deutsche Bücherei hiervon Mitteilung machen.

Die Buchgemeinschaftsausgabe muß sich von der Originalausgabe durch den Einband unterscheiden.

§ 5.

Die Buchhandlungen sind berechtigt, Mitglieder für alle Buchgemeinschaften zu werben. Die Bücher der einzelnen Buchgemeinschaften dürfen in diesem Falle nur zu denselben Bedingungen abgegeben werden, die die einzelnen Buchgemeinschaften für ihre Mitglieder aufgestellt haben. Jede Buchhandlung kann von einer Buchgemeinschaft als »Ausgabestelle« zugelassen werden.

Die Buchgemeinschaften sind verpflichtet, allen Buchhandlungen einen Rabatt von mindestens 20% auf den Mitgliedsbeitrag oder den Preis für die Pflichtabnahme einzuräumen.

Die Buchgemeinschaften haben ihre Werke, für die sie das alleinige Verlagsrecht besitzen, oder Nachdrucke von urheberrechtlich nicht mehr geschützten Werken dem allgemeinen Buchhandel zugänglich zu machen. Sie müssen dafür einen Ladenpreis festsetzen, der von dem für die Mitglieder der Buchgemeinschaften geltenden Preis abweicht.

Berlin-Charlottenburg, den 30. September 1940
Gardenbergstraße 6

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer
Hanns Johst

Herbstveranstaltungen für das deutsche Schrifttum

Bekanntmachung zur Buchwoche 1940

In der vorliegenden Ausgabe des Börsenblattes wird ein Rundschreiben des Kulturamtes der Reichsjugendführung veröffentlicht. Das Rundschreiben enthält die Richtlinien für die Beteiligung an der »Woche des Deutschen Buches 1940«. Das Programm für die Veranstaltungen »Jugend und Buch« in Frankfurt a. M. vom 28. Oktober bis 3. November ist dem Rundschreiben beigegeben.

Der Buchhandel wird gebeten, die Werbemaßnahmen des Kulturamtes der Reichsjugendführung zu unterstützen und für die örtlichen Jugendbuchausstellungen entsprechendes Ausstellungsmaterial bereitzustellen.

Die Dichterlesungen zur »Woche des Deutschen Buches 1940« sind aus dem nachfolgenden Einsatzplan ersichtlich.

J. A.: Brugger

Veranstaltung „Jugend und Buch“ im Rahmen der Woche des Deutschen Buches 1940

Rundschreiben der NSDAP. / Reichsjugendführung — Folge 1
(21. September 1940) — Kulturamt

Die alljährlich von der Reichsjugendführung und dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda geplante Veranstaltung »Jugend und Buch« wird in diesem Jahr im Rahmen der vom 27. Oktober bis 3. November stattfindenden »Woche des Deutschen Buches« durchgeführt. Es sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

1. Reichsveranstaltung:

Vom 28. Oktober bis 3. November wird eine Woche »Jugend und Buch« in Frankfurt/Main durchgeführt. Im Rahmen dieser Woche spricht am 29. Oktober, 20.15 Uhr, der Chef des Kulturamtes, Obergebietsführer Dr. Rainer Schlösser, zur deutschen Jugend. Die Rede wird voraussichtlich durch den Rundfunk übertragen und zu Beginn der Hauptveranstaltungen (s. u.) in Gemeinschaftsempfang

abgehört werden. Außerdem liegt im Anschluß an die Rede von Dr. Rainer Schlösser, ohne Übertragung auf den Rundfunk, Bruno Brehm. Außer einigen weiteren Abenden und Nachmittags-Veranstaltungen im Laufe der Woche wird in Frankfurt/Main eine große Ausstellung über das Jugend- und Kinderbuch veranstaltet. In dieser Ausstellung sollen insbesondere auch die Heimbüchereien, die Lagerbüchereien, die Wanderbüchereien mit den dazugehörigen Möbeln sowie Beispiele von Hausbüchereien unserer Jungen und Mädchen in den verschiedenen Jahrgängen gezeigt werden.

2. Hauptveranstaltungen:

In den nachgenannten 42 Städten des Reiches sollen am Dienstag, dem 29. Oktober 1940, Dichterlesungen der Hitler-Jugend durchgeführt werden. Für diese Hauptveranstaltungen sind folgende Städte und Dichter vorgesehen: 1. Berlin: Hanns Johst. — 2. Stettin: Erhard Wittel. — 3. Schwerin: Wilhelm Kohlhaas. — 4. Lübeck: Hans Henning Freiherr Grote. — 5. Kiel: Friedrich Griefe. — 6. Hamburg: Wolf Justin Hartmann. — 7. Bremen: Heinz Stegweit. — 8. Lüneburg: Ferdinand Oppenberg. — 9. Münster: Richard Curinger. — 10. Braunschweig: Otfried Graf Finkenstein. — 11. Dortmund: Will Vesper. — 12. Duisburg: Anton Graf Bossi Fedrigotti. — 13. Wuppertal: Fritz Helke. — 14. Köln: Erwin Wittstock. — 15. Erfurt: August Hinrichs. — 16. Kassel: Mirko Jelusich. — 17. Koblenz: Max Wegner. — 18. Saarbrücken: Karl Göb. — 19. Freiburg: Josefa Verens-Totenohl. — 20. Stuttgart: Veit Bürkle. — 21. Augsburg: Georg Schmückle. — 22. München: Heinrich Zillich. — 23. Nürnberg: Hannes Kremer. — 24. Bayreuth: Hans Waplik. — 25. Würzburg: Friedrich Bodenreuth. — 26. Salzburg: Hermann Burte. — 27. Innsbruck: Gertrud Fussenegger. — 28. Linz: Paul Alverdes. — 29. Klagenfurt: Sepp Keller. — 30. Graz: Franz Tumler. — 31. Wien: Hans Baumann. — 32. Reichenberg: Herbert Böhme. — 33. Brünn: Kurt Eggers. — 34. Dresden: Eberhard Wolfgang Möller. — 35. Halle: Hans Christoph Kaergel. — 36. Magdeburg: Heinrich Zerkaulen. — 37. Breslau: Wilhelm Pleyer. — 38. Danzig: Gerhard Schumann. — 39. Bromberg: Hans Zöberlein. — 40. Posen: Hans Friedrich Blund. — 41. Krakau: Karl Heinrich Waggerl. — 42. Memel: Hans Georg Buchholz.

Für die Dichterlesungen ist der Mitarbeiter des Kulturamtes und Leiter des Vortragsamtes im Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Otto Henning, Berlin W 8, Französische Straße 19, zuständig. Aller Schriftwechsel und alle Anfragen sind direkt an Dr. Henning zu richten.

Träger dieser Veranstaltungen ist die Hitler-Jugend des betreffenden Standortes. Sie werden in engster Zusammenarbeit mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda durchgeführt. Die Kulturabteilungsleiter und -leiterinnen bzw. die Hauptabteilungsleiter und -leiterinnen III der Gebiete und Obergauereien setzen sich sofort mit den Reichspropaganda-Ämtern ihres Dienstbereiches in Verbindung und besprechen die Durchführung der Veranstaltung. Die Reichspropaganda-Ämter erhalten von Seiten des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda entsprechende Anweisungen, um die sorgfältige Durchführung der örtlichen Veranstaltungen zu unterstützen.

3. Sonstige Veranstaltungen:

Die Gebiete und Obergauereien ergreifen je nach ihren Möglichkeiten eigene Initiative zur Durchführung von Dichterlesungen und Erzähler- oder Vortragsabenden am gleichen Tage in möglichst viel Standorten. Es können hierzu sowohl geeignete Dichter herangezogen werden, als auch insbesondere Nachmittage und Abende veranstaltet werden, an denen durch geeignete Kräfte vorgelesen und erzählt wird. Die Auswahl der Dichter erfolgt nach der Vorschlagsliste für Dichterlesungen, die den Gebieten und Obergauereien in je fünfzig Exemplaren zugeht. Die Auswahl der Literatur erfolgt auf Grund des Verzeichnisses »Jugend und Buch« 1940 (bzw. 1941, soweit dieses bis dahin schon in den Händen der Betroffenen ist).

Dichtereinsatz zur Buchwoche 1940

A. Dichtereinsatz in den neugewonnenen Gebieten des Ostens

1. Gau Danzig-Westpreußen:

- Gerhard Schumann 29. Okt. Danzig HJ-Vortrag; 1., 2. und 3. Nov. Danzig, Betriebslesungen.
- Hans Friedrich Blund 30. Okt. Elbing — 31. Okt. Graudenz.
- Hans Zöberlein 3. Nov. Marienburg.

2. Warthegau:

- Hans Friedrich Blund 29. Okt. Posen HJ-Vortrag.

4. Buchausstellungen:

Wie in der Reichsveranstaltung, so sollen auch anlässlich aller Haupt- und örtlichen Veranstaltungen Buchausstellungen mit guten Jugend- und Kinderbüchern durchgeführt werden. Die Ausstellungen werden am besten räumlich mit der Veranstaltung direkt zusammengelegt. Die Kulturabteilungen der Gebiete und Obergauereien bzw. die Leiter der örtlichen Veranstaltungen setzen sich mit den Ortsbeauftragten für den Buchhandel in Verbindung und vereinbaren die Art der Durchführung dieser Ausstellungen. Der deutsche Buchhandel wird vom Leiter der Abteilung Schrifttum des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda und vom Leiter des Deutschen Buchhandels ausgerufen, aus Anlaß der Veranstaltung »Jugend und Buch« sowohl in den Buchhandlungen als auch in Verbindung mit den Veranstaltungen Buchausstellungen durchzuführen. Der Buchhandel erhält hierfür auch im Einvernehmen mit der Hitler-Jugend die notwendigen Richtlinien. Inhaltlich richten sich die Buchausstellungen nach dem Jugendschriftenverzeichnis »Das Buch der Jugend 1939/40«, Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf. (bzw. soweit dann bereits erschienen, nach dem Verzeichnis 1940/41). Soweit möglich, sollen in diesen Ausstellungen auch gut zusammengestellte Lagerbüchereien, Wanderbüchereien, Hand- und Arbeitsbüchereien, Heim- und Hausbüchereien der Hitler-Jugend gezeigt werden.

Mit den staatlichen Volksbüchereien ist zu vereinbaren, inwieweit durch die Volksbücherei eine vorbildliche Jugendbücherei der Volksbücherei gezeigt werden kann (evtl. auch in Fotos).

Die Kosten für diese Ausstellung werden in der Regel von dem örtlichen Buchhandel getragen werden können. Wenn dies in besonderen Fällen nicht möglich ist, ist mit dem örtlichen Buchhandel durch den Gebiets- bzw. Banngeldverwalter eine Vereinbarung über die Bezahlung der entsprechenden Unkosten zu treffen.

In den Veranstaltungen ist auf die Buchausstellung hinzuweisen. Sie ist der gesamten Hitler-Jugend des Ortes und auch der Öffentlichkeit, möglichst während der ganzen Woche, zugänglich zu machen.

HJ-Veranstaltungen in Frankfurt a. M.

Montag, den 28. Oktober, 15 Uhr:

Eröffnung der Jugendbuchausstellung durch den Führer des Gebietes Hessen-Nassau (13) der HJ. mit musikalischer Umrahmung durch die HJ-Spielschar Frankfurt a. M. Anschließend Rundgang durch die Ausstellung. Abends: Viederabend der Spielschar Frankfurt/M. mit Wolfram Brodmeier.

Dienstag, den 29. Oktober, 18 Uhr:

Hauptveranstaltung im Bürgeraal des Römers mit einer Rede des Chefs des Kulturamtes der Reichsjugendführung Dr. Schlösser. Musikalische Umrahmung durch die Spielschar des Gebietes und Obergauereien Hessen-Nassau (13). Dauer der Veranstaltung dreißig Minuten, Übertragung auf den Rundfunk. Anschließend an die Rundfunkübertragung liest Bruno Brehm.

Mittwoch, den 30. Oktober, 16 Uhr:

Erzähler-Nachmittag mit Bernd Poiech für Jungvolk und Jungmädchen. Umrahmung durch die Jungvolkspielschar Frankfurt/M.

Donnerstag, den 31. Oktober, 18 Uhr:

Dichterlesung eines Jugenddichters. Musikalische Umrahmung durch die Rundfunkspielschar Frankfurt/M.

Sonabend, den 2. November, 18 Uhr:

»Weiteres aus deutschen Büchern«. Lesungen aus Wilhelm Busch usw., Schattenspiele, lustige Lieder der Rundfunkspielschar Frankfurt/M.

Sonntag, den 3. November, 18 Uhr:

Abschlussveranstaltung »Jugend und Kriegsdichtung«. Es liest P. C. Ettighofer. Blasmusik des Musikzuges Selnhäusen der HJ.

Sämtliche Veranstaltungen finden, bis auf die Hauptveranstaltung am Dienstag, im Volksbildungsheim der Stadt Frankfurt/M., Eschersheimer Tor, statt.

b) Ludwig Tügel 29. Okt. Gnesen.

c) Hans Zöberlein 31. Okt. Posen Großveranstaltung — 1. Nov. Hohensalza.

d) Wilhelm Pleyer 30. Okt. Posen — 31. Okt. Pommernstadt — 2. Nov. Leslau.

3. Generalgouvernement und Zweigstelle Kattowitz des RFA. Breslau:

a) Karl Heinrich Waggerl 29. Okt. Kattowitz — 31. Okt. Warschau. — 1. Nov. Lublin — 3. Nov. Krakau HJ-Vortrag.

Am 22. Oktober kommt zur Auslieferung

**Neubearbeitete
Kolonialkarten des Reichs-
amts für Landesaufnahme
(Politische Einteilung)
Ausgabe 1940**

1:15000000

Afrika

Schwarzausgabe, Bildgröße
59 x 68 cm RM —.80

1:5000000

Deutsch-Ostafrika

Schwarzausgabe, Bildgröße
46 x 55 cm RM —.80

Kamerun

Schwarzausgabe, Bildgröße
46 x 55 cm RM —.80

Afrika

Schwarzausgabe in 4 Teilen, Bildgröße je Blatt etwa 85 x 90 cm, nur zusammen RM 6.—
Buntausgabe in 4 Teilen (vierfarbig) nur zusammen RM 10.—

1:400000

Deutsch-Südwestafrika

Ausgabe in 24 Einzelblättern
Bildgröße etwa 45 x 55 cm, je Blatt RM 1.50
Übersichtsblatt kostenlos

1:100000

**Krokierblätter von
Deutsch-Südwestafrika**

15 Einzelblätter
Bildgröße etwa 36 x 40 cm, je Blatt RM 1.20
Übersichtsblatt kostenlos

Sämtliche Karten sind frei verkäuflich

**R. Eisenschmidt, Berlin NW 7
Mittelstraße 18**

Hauptvertriebsstelle der amtlichen Karten des Reichsamtes für Landesaufnahme

Franz Rodens

**Der
englische
Krieg**

Geschichtliche u. politische Hintergründe

Mit einem Vorwort
von
Professor Dr. Friedrich Grimm

Kart. RM 3.—

*

In grundlegender, wissenschaftlicher Untersuchung werden die großen geschichtlichen Strömungen klargelegt, die zu diesem Kriege führen mußten. Die hier ausführlich behandelten Tatsachen des englischen und französischen Volkwerdens ergeben klar die sich deutlich unterscheidenden Volksarten mit ihren positiven und negativen Merkmalen, die in Frankreich Richelieus fixe Idee von der Zerstückelung Deutschlands, in England den plutokratischen Machtwillen als die Sicherung materiellen Seins zur Herrschaft brachten. Demgegenüber lebt in Deutschland das stets starke Bewußtsein um Höhe und Wert des nationalen Charakters. Demokratischer Materialismus und deutsches Volkstum stehen sich in diesem Kampf gegenüber; an die Stelle unwahren und unsaubereren Machtwillens tritt der Volkswille von großer Zukunftskraft.

**Verlag
Herz
Hillger**

Ⓜ

Kommandit-Gesellschaft

Berlin - Brunewald und Leipzig





Für die Weihnachtszeit

Von Art und Brauch zur Weihnachtszeit

Herausgegeben von der Reichsfrauenführung

32 Seiten mit zahlreichen Zeichnungen von Erna Piffel. RM -.60

Gedichte, Sprüche, Lieder, Märchen und Anregungen zum Spielen, Basteln und Backen. Mit einer umfassenden Übersicht über weiteres Rüstzeug. Das Heft will uns vor allem helfen, wieder die eigene Fantasie und Kraft zu entfalten für eine reiche, frohe und arbeitsreiche Gestaltung unserer weihnachtlichen Feierstunden.

*

Das heimliche Haus

Eine Wortkantate von Hans Baumann

Mit 6 Holzschnitten von Ernst Dombrowski. Handgeschrieben von Hermann Zapf in der Werkstatt von Paul Koch, Frankfurt (Main). Zweifarbiges Druck. Geschenkausgabe in chinesischer Blockbuchgestaltung. RM 2.-

*

Das Kindelwiegen

Ein Sings- und Spielbuch für die Weihnacht

Herausgegeben von Georg Blumensaat

64 Seiten mit 48 eingestreuten Zeichnungen. RM 1.90

Bestellnummer: MRV 23

Das Werk enthält 57 der schönsten und wertvollsten deutschen Weihnachtsweisen aus vier Jahrhunderten teils einstimmig, teils mit einfachen zwei- und dreistimmigen Sätzen von Franz Biebl, Georg Blumensaat u. Paul Hermann.

*

Nun brennen viele Kerzen

Neue Lieder um die Weihenacht

Herausgegeben von Ernst Moritz Henning

Melodie-Ausgabe 40 Seiten, handgeschrieben. RM -.90

Klavierausgabe (auch für verschiedene Melodie-Instrumente spielbar) 32 Seiten. RM 1.90

Bestellnummern: MRV 22 und 404

Viele dieser neuen Weihnachtslieder gehören bereits zum festen Bestand des deutschen Liederschazes. Auch die Klavierausgabe wird daher als willkommene Ergänzung überall freudig begrüßt werden.

*

Weihnacht

Ein- und mehrstimmige Lieder aus deutschen und außerdeutschen

Landschaften und eine Hirtenmusik für drei Blockflöten.

Herausgegeben von Gerd Benoit. 32 Seiten. Kartonierte RM -.60

Bestellnummer: MRV 9

In den Volksgruppen des Grenz- und Auslandsdeutschtums werden die überlieferten Feste mit besonderer Innigkeit gefeiert. Diese kleine Auswahl weihnachtlicher Lieder wird deshalb allen Binnendeutschen wegen der Ursprünglichkeit der Empfindung und der Kraft des Volkstums Freude bereiten.



Ludwig Voggenreiter Verlag Potsdam

Die Weihnacht kommt

Baumann-Lieder in schlichten Sätzen für Lasteninstrumente von Fritz Jöde

16 Seiten. Kartonierte RM 1.-

Bestellnummer: MRV 339

Erstmals werden hier die schönsten Weihnachtslieder Hans Baumanns in einer geschlossenen Folge zu schlichtem Musizieren bereitgestellt. Schule, Haus und Jugendgruppen werden mit Freude nach diesem neuen Werk greifen.

*

Die Weihnachtsnachtigall

Spieldmusiken zur Weihnachtszeit für Flöten, Geigen u. andere Instrumente

Herausgegeben von Fritz Jöde

5 Hefte je RM -.80

Heft 1: Alte Weihnachtstänze · Heft 2: Neue Spieldmusiken

Heft 3: Wiegen- und Hirtenweisen · Heft 4: Alte Kammermusik

Heft 5: Weihnachtsweisen von Volk zu Volk

Bestellnummer: MRV 403 a-e

Die Hefte bringen ausschließlich für die Weihnachtszeit selbst bestimmte Werke, und zwar in einer so schlichten Art, daß es Jung und Alt in Haus, Schule und Freundeskreis möglich ist, tätig daran Anteil zu nehmen. — Sämtliche Stücke können entweder auf Flöten (insbesondere Blockflöten) oder auf Geigen oder auf beiden gemischt gespielt werden. Teilweise sind sie auch dem Spielen auf Lasteninstrumenten zugänglich.

*

Alte nordische Weihnachtstänze

Herausgegeben von Fritz Jöde. 16 Seiten. Kartonierte RM 1.20

Bestellnummer: MRV 600

Die Tänze wurden nach mündlicher Überlieferung vom Herausgeber in Schweden gesammelt. Sie werden allen denen willkommen sein, die eine gemeinschaftliche Weihnachtsfeier durch den Tanz, den reinsten Ausdruck beschwingter Freude, beleben wollen.

*

Bergbauernweihnacht

Eine Kantate von Hans Baumann mit Sätzen von Cesar Bresgen

Mit 8 Holzschnitten von Ernst Dombrowski. Handgeschrieben von

Hermann Zapf in der Werkstatt von Paul Koch, Frankfurt (Main)

Zweifarbiger Druck. Chinesische Blockbuchgestaltung. Steif kart. RM 2.50

Bestellnummer: MRV 307

Das Werk eignet sich für Spielscharen, Mädelsgruppen und Schulen, denen kein größerer Instrumentalkreis zur Verfügung steht, sehr gut. Die Ansprüche, die an die Ausführenden gestellt werden, sind gering. Wegen seiner überkonfessionellen Haltung dürfte das Werk in der neuen Form bald in den Weihnachtsmusiken der Jugend seinen festen Platz einnehmen. Die liebevolle Ausstattung macht das Werk auch zu einem prächtigen Geschenkband.

*

Unser Mutterlied

Herausgegeben von Fritz Jöde

Alte und neue Gedichte zum Lob der Mutter, mit Weisen und Sätzen bekannter zeitgenössischer Komponisten. Kart. RM 2.50. Ganzl. RM 3.50

Bestellnummer: MRV 364



In Kürze erscheinen:

Bücherei des Steuerrechts



Herausgeber: **Fritz Reinhardt**, Staatssekretär im Reichsfinanzministerium

Band 32 **Die Einheitsbewertung und die Vermögensteuer in der Praxis**
Von **Ernst Drüeke**, Regierungsrat im Reichsfinanzministerium

Band 33 **Zollrecht. Teil I Zollerfassungsrecht.** Von Regierungsrat **Ziemer**, Lehrer an der
Zollschule Berlin



Neuauflagen:

Band 2 **Finanzen und Steuern.** Von Oberfinanzpräsident **Dr. Walter Blümich**, Düsseldorf,
5. Auflage. Umfang 144 Seiten

Band 4 **Die Umsatzsteuer.** Von Regierungsrat **Dr. Walther Eckhardt**, Lehrer an der Reichsfinanz-
schule Berlin, 5. Auflage. Umfang 128 Seiten

Preis je Band hart. 2.— RM, ab 30 Stück 1.90, ab 50 Stück 1.80, ab 100 Stück 1.70, ab 200 Stück 1.60 RM.

Industrieverlag Spaeth & Linde · Berlin W 35 · Wien I

Soeben erschienen:

Organisationsmittel für Pflicht- kontenrahmen und Pflichtkostenrechnung



Von **Dr.-Ing. Karl Eide**, Wirtschaftsprüfer

Umfang 152 Seiten / Preis 5,40 RM



In Kürze erscheinende Neuauflagen:

9 Lehrbriefe zur Buch- und Bilanzsicherheit

Von **Ernst Kamprath**, Bücherrevisor und Betriebsberater, Leipzig

5. Auflage / Preis 2,40 RM broschiert, 3,— RM steif kartoniert

Das gesamte Mahn- und Prozeßverfahren

vom Postauftrag bis zum Offenbarungseid unter besonderer Berücksichtigung der in der Praxis
des täglichen Lebens vorkommenden Streitfragen und der einschlägigen Gebührenvorschriften auf
neuzzeitlicher Grundlage dargestellt und durch 160 Beispiele, Muster und Tabellen veranschaulicht.

Von **W. Kurt Schalbach**

8. Auflage / Preis 3,— RM geheftet, 4.50 RM gebunden

Industrieverlag Spaeth & Linde / Berlin W 35 / Wien I



Zum 75. Geburtstag von
JOHANNES HALLER

erscheint

DAS REICH

IDEE UND GESTALT

Festschrift für Johannes Haller

Herausgegeben von Heinrich Dannenbauer und Fritz Ernst
Mit 2 Bildtafeln. Gr.-8° Leinen Rm. 12,50

INHALT: Vorwort der Herausgeber / Vorwort des Verlegers / Matthias Gelzer, Die Anfänge des römischen Weltreichs / Joseph Vogt, Divide et impera — die angebliche Maxime des römischen Imperialismus / Ernst Kornemann, Adler und Doppeladler im Wappen des alten Reiches. Zur Vorgeschichte des Doppeladlers. (Mit einer Bildtafel) / Alexander Graf Schenk von Stauffenberg, Der Reichsgedanke Konstantins / Robert Holtzmann, Die Italienpolitik der Merowinger und des Königs Pippin / Alfons Dopsch, Der Reichsgedanke zur Zeit der Karolinger / Hermann Schneider, Herrscher und Reich in der deutschen Heldendichtung / Heinrich Dannenbauer, Politik und Wirtschaft in der altdeutschen Kaiserzeit / Fritz Ernst, Zum Verhältnis von politischer und völkischer Einheit der Deutschen im Mittelalter / Helmut Göring, Deutschland, Österreich und das Haus Habsburg / Wilhelm Schwarz, Der Bund der drei schwarzen Adler. Zum Ostbündnis der Jahre 1833 bis 1854 / Kurt Borries, Deutschland und das Problem des Zweifrontendrucks in der europäischen Krise des italienischen Freiheitskampfes 1859 / Reinhard Wittram, Das Reich und die baltischen Deutschen. Beiträge zur Vorgeschichte der Umsiedlung.

In dieser Festschrift für Johannes Haller, den berühmten Verfasser der „Epochen der deutschen Geschichte“ und des „Papsttum“, haben sich Vertreter der Geschichtswissenschaften, Fachgenossen, Freunde und Schüler des Jubilars vereinigt, um dem großen Geschichtsschreiber zu seinem 75. Geburtstag durch Arbeiten aus eigener Feder Dank und Verehrung darzubringen. Es ist eine erlesene Gesellschaft, die hier bedeutungsvolle Ausschnitte aus ihren Forschungsgebieten unter dem richtungweisenden Motto „Idee und Gestalt des Reiches“ behandelt. Die Frucht ihres Zusammenwirkens sind lebendig-fesselnde Variationen über das gemeinsame Thema. Weiträumig erstreckt sich der Bogen der Darstellung von den Sumerern als den ersten Verwendern des später zum Reichswappentier gewordenen Doppeladlers bis zur Eingliederung der baltischen Deutschen ins Dritte Reich, und da die Aufsätze sich inhaltlich fast lückenlos aneinanderfügen, fühlt sich der Leser von ihnen in ununterbrochenem Strome durch die Jahrtausende getragen.

Daß die Beiträge, von denen einige wahre Kabinettstücke der Geschichtschreibung sind, bei aller Tiefgründigkeit der Forschung sich nicht nur an die Fachwissenschaftler, sondern an jeden gebildeten Freund und Liebhaber der Geschichte wenden, muß ihnen als besonderer Vorzug angerechnet werden.

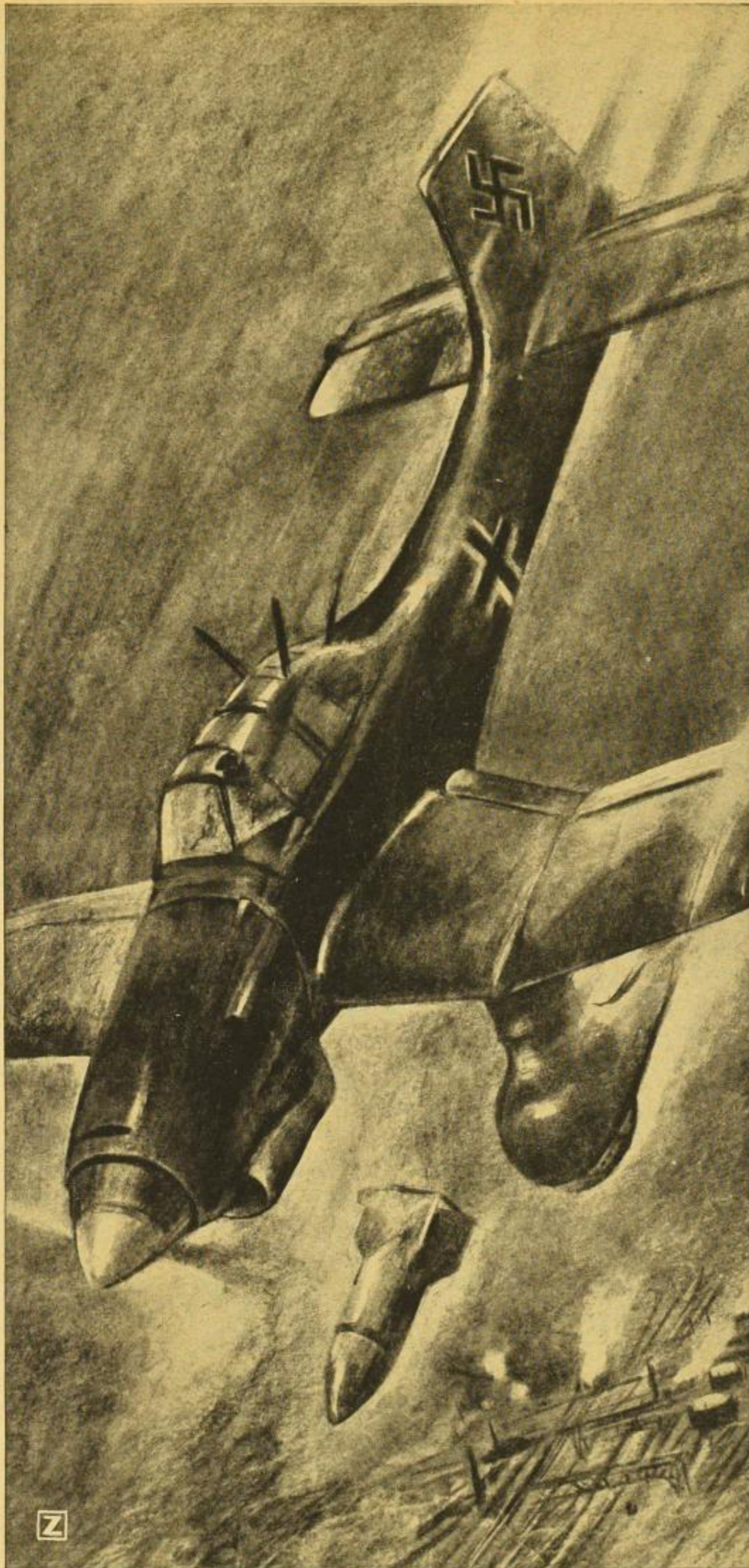
So darf man in dieser Festschrift gewiß eine würdige Ehrung des gefeierten Jubilars erblicken.



Prospekte kostenlos



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger / Stuttgart



Die neue Krieg- führung

Der Einsatz unserer Luftwaffe und ihre selbständigen Operationen haben in der Strategie die gewaltigsten Umwälzungen zur Folge. Von dem Wesen und den Auswirkungen dieser neuen Strategie, die erstmals im Polenfeldzug angewandt wurde, berichtet das Buch der ADLER-Bücherei

Luftsieg über Polen

von Major Dr. Frhr. v. Sieglar mit einer Einführung von General der Flieger Löhr. Neben zahlreichem Karten- und Bildmaterial enthält diese militärische Skizze wertvolle Tabellen, die in dieser Lückenlosigkeit bisher noch nicht veröffentlicht wurden. Hinzu kommen die packenden Erlebnisberichte und Bilddokumente, die einen Einblick in die vielseitigen Aufgaben der deutschen Luftwaffe geben.

Ein Polenbuch, das eine besondere Stellung einnimmt!

128 Seiten, kartoniert RM1.—



ADLER-BÜCHEREI
VERLAG SCHERL, BERLIN

Soeben erschien:

„Schule im Kampf“

Schiller-Gymnasium in Posen 1935–39

Herausgegeben von Dietrich Vogt

Mit zahlreichen Abbildungen.

Preis RM 3,85

Das Buch ist sehr spannend geschrieben. Es zeigt in eindeutiger Weise, unter welcher unsagbar schwierigen Verhältnissen eine deutsche Schule zu polnischer Zeit arbeiten mußte. Nur ganze Männer bei restlosem Einsatz konnten einer solch schweren Aufgabe gerecht werden.

Erschütternd sind die Berichte der Lehrer und Schüler, die verschleppt wurden und die Unsagbares durchmachen mußten. Der Herausgeber schildert seinen Leidensmarsch. Ein anderer befand sich in den Händen der polnischen Staatspolizei, wieder ein anderer unter polnischen Soldaten. Es folgen Berichte über Schüler, die für Deutschland sterben mußten, aus den Tagen des Grauens und solche aus den Tagen der Befreiung und es schließt mit dem Kapitel: Posen wird wieder deutsch.

Das Buch gehört in jede Jugendbücherei, da es jedem die richtige Einstellung zum Polentum vermittelt.

Pädagogische Verlags-, Buch- und Lehrmittelhandlung

Hirt-Reger und v. Schroedel-Siemau

Posen

Ⓜ

Ⓜ

1937: 1. Auflage

1940: 7. Auflage

DIE AMTSFÜHRUNG DES LEHRERS

Das erste schulrechtliche Handbuch für die Volksschulen Großdeutschlands,
ist soeben in der 7. Auflage erschienen.

Die neue Auflage enthält unter anderem:

Die Reichsrichtlinien für Erziehung und Unterricht in der Volksschule,
Die Reichsregelung der Volksschullehrerbefoldung.

Diese grundlegenden Bestimmungen, die besonders oft nachgeschlagen werden müssen, geben der 7. Auflage der „Amtsführung“ eine Sonderstellung. Sie wird darum ein besonders großes Interesse finden. Lehrer, Schulräte und Schulverwaltungsbehörden schätzen die „Amtsführung“, denn sie bringt

Das gesamte Volksschulrecht
in einem handlichen Band
mit zuverlässigem Register
für nur 7,80 RM.

Ein erheblicher Teil der Auflage ist durch Vorbestellungen vergriffen.
Weitere Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt.

Ⓜ

VERLAG L. SCHWANN / DUSSELDORF

Die Straßen Adolf Hitlers - ein Dombau unserer Zeit

Die
Presse!

"Thüringer Gauzeitung"

Sonntag, den 22. Juni Jahrgang 1940

Sinnbild des Adels der deutschen Arbeiter

"Granit und Herz", Kurt Schuder Volksbuch von den deutschen Reichsautobahnen

Weimar. Kurt Schuder, der in Jena tätige Schriftsteller, kam durch eine günstige Fügung zu der Aufgabe, den Bau der Reichsautobahnen in seiner Beziehung zum deutschen Geist und zum deutschen Menschen zu studieren. Schuder fuhr viele Wochen kreuz und quer durch das Reich, war zu Gaste in vielen Reichsautobahnlagern und bei den Bauleitungen, er stand an den Arbeitsstellen, wo mit hartem Fels gerungen wurde, war tief unter der Erde, fuhr auf den Maschinen, die die Fahrbahndecke legen, und war auch dabei, wenn AdF. in die Lager kam. Von seinen Erlebnissen, Erfahrungen und Erkenntnissen gibt er nun in dem Buche "Granit und Herz" erschienen im Verlag Georg Westermann, Braunschweig, einen einzigartigen Bericht. Das Buch wurde kürzlich - wie von der "Thüringer Gauzeitung" berichtet - durch Reichsminister Dr. Todt und in Beisein von Bauleiter und Reichsstatthalter Sautel feierlich dem deutschen Volke übergeben.

Wir alle empfinden die wundervolle und große Schönheit der weißen Bänder der Straßen Adolf Hitlers und schätzen sie als die Diener eines schnellen und schönen Verkehrs. Die ethische, seelische Bedeutung dieser gewaltigen Kulturschöpfung des Reiches zu entdecken und zu schildern, blieb Kurt Schuder vorbehalten. Wenn er sein Buch "Granit und Herz" nennt, so zielt er damit auf die Beziehungen zwischen dem toten Material und dem pulsierenden Leben. Er hätte auch den Titel "Granit, Herz und Gott" wählen dürfen, denn es ist seine Ueberzeugung, die dieses Buch fundamentiert, daß in den Herzen der Männer der Reichsautobahnen der Granit lebt, und daß in diesen deutschen Menschen, von denen Schuder sagt, daß sie ihre Eigenliebe zerbrochen haben, Gott lebendig ist.

Der Autor bekundet, daß er angezogen sei, den Menschen zu suchen und das Werk dieser Menschen. "Und ich fand niemals den Menschen und das Werk allein, sondern sie beide zusammen." Die Einheit von

Seele und Technik ist die Grundmelodie dieses sehr besinnlichen und sehr idealistisch gedachten Buches. Schuder sagt in einem schönen Wort, daß die Straßen des Führers eine "technische Dichtung" seien, und der Akzent liegt dabei offenbar auf dem Wort Dichtung, denn er fügt hinzu; "... und an jeder Dichtung arbeitet das Herz mit".

Schuder stellt die Technik unter eine sehr vertiefte, neuartige Betrachtung, denn es ist ihm um die ganze Technik zu tun, wenn er von den Reichsautobahnen schreibt. Er basiert dabei auf wenig bekannten Worten Goethes, der die technischen Erfindungen unserer Brüder und Schwestern nannte und ihnen ihren Anteil an Geist und Seele des Menschen zuerkannte. Daran anknüpfend, kommt Schuder zu der Feststellung, daß es ohne die Technik kein neues Reich gäbe.

Der letzte Kern des Schuderschen Buches aber ist sein Hohelied auf den schaffenden deutschen Menschen. "Die Größe, die Schönheit, der Adel dieser Bahnen drückt lediglich die Größe, die seelische Schönheit und den Adel unserer Arbeiter aus, ist das sichtbarste Bild davon." Nur ein sehr gläubiger Mensch kann zu Ueberzeugungen kommen, wie Schuder sie ausspricht. Aus dieser Gläubigkeit nennt er die Straßen Adolf Hitlers einen "Dombau unserer Zeit" und die deutsche Arbeitskraft das Nationalheiligtum unseres Volkes schlechthin und fordert er, "daß wir nicht allein in stille Dome gehen, was ganz gegen den Sinn dieser Dombauer wäre, nein, daß wir auch in Dome gehen, in denen das Leben rauscht und blüht und in ewigem Schaffen seine heiligen Früchte spendet". Als Befang auf das neue deutsche Arbeitsethos, dessen Erfüllung in der Freude, der Kraft und dem Wohle des Volkes liegt, steht Schuders Buch leuchtend im Anbruch einer neuen Ordnung unseres Kontinents.

Erich Traumann.

285

Leinen

Das Volksbuch über die Reichsautobahnen
Kurt Schuder ♦ Granit und Herz



Durch jede Buchhandlung zu beziehen

Presse- Urteile

zum Volksbuch von Kurt Schuder

Granit und Herz

... Worte in die Herzen der Arbeiter

In seinem Buche beschreibt Kurt Schuder seine Fahrten über die Reichsautobahnen, seine Unterhaltungen mit den schaffenden Arbeitern, den Ingenieuren und den Leitern der Industrieunternehmen. Lebensdurchpulste Worte sind es, die er an die schaffenden Männer richtet, Worte, die aus dem Herzen kommen und in die Herzen der Arbeiter dringen, die wohl ahnen und fühlen, daß sie mitschaffen dürfen an einem großen Werk, an einem sichtbaren Weltaufbau unseres Jahrhunderts, der aus der nationalsozialistischen Weltanschauung heraus erwächst und Allgemeinut der Nation und der Welt sein soll. In anschaulicher Art hat hier der Verfasser darstellerisch und erzählend geschildert, unserer Zeit, der den Pulsschlag der vorantürmenden Technik spürt und nicht nur an der Oberfläche lebt, sondern alles erfassen möchte, was diese große Zeit schafft und fordert.

»Deutsche Auto-Post«

Goethe als großer Seher der Technik

Nur wenige Bücher wurden in so liebevoller Weise auf den Weg gebracht wie dieses, dem Reichsminister Dr.-Ing. Todt ein Geleitwort voranschickt, in dem es heißt: „Beton und Stein sind materielle Dinge, der Mensch gibt ihnen Form und Geist. Nationalsozialistische Technik besitzt bei aller materiellen Leistung ideellen Gehalt.“ Es ist kein technisches Buch, sondern der Verfasser hat versucht, aus der Tiefe seines Gemütes heraus das Werk der Reichsautobahnen und die an ihrem Bau beteiligten Menschen vom Ingenieur bis zum letzten Arbeiter zu schildern. So steht denn in diesem Buch, das auf Grund umfangreicher Reisen durch Deutschland geschrieben wurde, sehr viel von Goethe und seinen Anschauungen von technischen Dingen. Im ganzen aber schildert der Verfasser viel weniger den Granit, d. h. die Technik, als das Herz des Menschen, dessen lebendiger Schlag in allen technischen Werken von jedem wahrgenommen wird, der um das Geheimnis technischen Schaffens weiß.

»Verkehrstechnik«

Zeugen gewaltiger sozialer Umwälzung

Das Werk stellt einen wahrhaften Prosa-hymnus auf die scheinbar nüchternste technische Angelegenheit dar, ein Hohelied auf Beton und Eisen, Maschine und Verkehr; dennoch aber wird ein dieser großen Gegenwart aufgeschlossener Deutscher nicht sagen, Schuder übertreibe. „Granit und Herz“ — Goethe wußte sie zusammen zu sehen und zu nennen. Von ihm stammt der trefflich gewählte Titel. In den Reichsautobahnen offenbart das erweckte und erwachte Deutschland, so überzeugt uns der Verfasser, sein Herz; denn hier gerade macht sich die gewaltige soziale Umwälzung kund, außen und innen. Solche Bauten sind nur möglich von einem neuen Innern her, wie sie wiederum auf dieses günstig zurückwirken. Es ist ein Verdienst Schuders, daß er gerade diese Tat des Führers und seiner Arbeiter in ihrer Kulturbedeutung erkannt hat und für jedermann erkennbar macht, auch und besonders für ein gerechtes Denkens fähiges Ausland. Wir danken Schuder, daß er so lesbar und lesenswert über ein Thema geschrieben hat, das dem Laien fernliegt und das doch das ganze Volk aufs tiefste berührt.

»Berliner Börsenzeitung«

Symbole des deutschen Glaubens ...

Schon der Titel läßt erkennen, daß der Jenaer Schriftsteller mehr geben will als eine reizvolle Beschreibung der Reichsautobahnen. Einer Anregung des Generalinspektors für das deutsche Straßennetzen, Dr. Todt, folgend machte sich Kurt Schuder auf, die Straßenbaustraßenbauten, sondern zugleich die, die dieses Werk schufen. Er zeigt, wie in diesem Bau der Reichsautobahnen, den er einen Dom-bau unserer Zeit nennt, der Geist zur Tat wurde. Aus dem großen Erleben heraus erzählt er, wie alle, die an diesem großen Werk mitschaffen und schaffen, eine echte Arbeitsgemeinschaft bilden. Und aus dem großen Erleben kann er zu ihnen sagen: „Eure Reichsautobahnen, die in keinem anderen Lande der Welt möglich sind, nicht weil es dort an Stoffen und Technik fehlt, nein, weil der Geist und des Glaubens.“ Gewiß wird das Buch, in das man sich immer wieder gern vertiefen wird, in weitesten Kreisen starke Beachtung finden.

»Berliner Morgenpost«

Hier abtrennen und in offenem Umschlag als »Bücherzettel« (Porto 3 Pf.) einer Buchhandlung einsenden!

An die Buchhandlung / Buchvertriebsstelle

Ich bestelle hiermit das Werk

(aus dem Verlag Georg Westermann, Braunschweig)

Stück Kurt Schuder »Granit und Herz«, Ln. 2,85 RM

in

Name:

Wohnort:

Wohnung:



Das Ehrenbuch für alle Reichsautobahner

jetzt in 2. Auflage erschienen!

Kurt Schuder

Granit und Herz

Die Straßen Adolf Hitlers ein Dombau unserer Zeit

Mit Geleitwort von Reichsminister Dr. Todt

Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen

Wer ist Käufer dieses Buches?

Baubehörden und Dienststellen mit ihren Mitarbeitern, Baufirmen mit ihren Leitern und Gefolgschaften, Reichsautobahnlager mit ihren Arbeitern

Das sehr preiswerte Buch ist ein wertvolles Erinnerungswerk für jeden Volksgenossen, der am Bau der Reichsautobahnen mitwirken durfte

In Ganzleinen RM 2.85

Welche Werbemittel stehen bereit?

Prospekt mit Bestellabschnitt, zweifarbig / **Sammelbestellschein**, zweifarbig

Kleinplakat mit Presseurteilen (Klebemuster) / **Großplakat**, mehrfarbig



Verlag Georg Westermann, Braunschweig



Ende Oktober erscheint:

GERHART ELLERT

Nach der Sühne

Roman

Wer Gerhart Ellert als den eindringlichen Gestalter deutscher Vergangenheit kennt, seinen „Karl V.“ etwa oder „Wallenstein“, der wird diesen neuen Roman des bekannten Dichters mit besonderer Spannung zur Hand nehmen, denn zum ersten Male verläßt Ellert die Bühne weltgeschichtlichen Geschehens und behandelt ein Problem, das, obgleich beinahe so alt wie die Menschheit, dennoch für unsere Zeit des Um- und Anbruches, des sozialen Tagwerdens neu entdeckt werden mußte: Es ist die Frage nach dem Los derer, die sich gegen das Gesetz vergingen, ihre Strafe verbüßten und nun versuchen müssen, in der Welt, der sie wiedergegeben werden, neu Fuß zu fassen. Ellert schildert uns das Leben eines Mannes namens Valerio d'Orba, der gefehlt und gebüßt hat, eines Mannes, der sich zu der äußeren nun auch die innere Freiheit erkämpfen und die Fesseln sprengen muß, die Vorurteil und Engherzigkeit um ihn schlagen. Ein großartiges Seelengemälde ist dieses Ringen Valerio d'Orbas um seinen Platz im Leben, in der menschlichen Gesellschaft, sein Kampf gegen Gefühllosigkeit oder allzu billiges Mitleid. Immer quälender glaubt Valerio d'Orba zu erkennen, daß doch alles vergeblich sei, bis schließlich eine geliebte Frau ihn mit sich selbst und der Umwelt versöhnt. Dieses aufwühlende innere Geschehen ist in den Rahmen farbenprächtiger Milieuschilderungen gestellt, die uns nach Rom, in das Hafenviertel Genuas und in die italienische Bergwelt führen. Ein Buch, das zum Nachdenken anregt, das bereichert, unterhält und mit jeder Zeile fesselt.

I. — 10. Tausend

Leinenband RM 5.20, Broschüre RM 4.—

□ Z

Neuer zwölfseitiger Ellert-Prospekt kostenlos

F. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung · Wien

4836

Nr. 248 Donnerstag, den 17. Oktober 1940

Zur Lagerergänzung empfohlen:

GERHART ELLERT

Der Zauberer

Roman

Wohlfeile Ausgabe

23.—32. Tausend soeben erschienen
Ganzleinenband RM 3.75

Karl V.

Roman

23.—26. Tausend soeben erschienen
Leinen RM 6.—, Broschüre RM 4.50

Attila

Roman

21.—24. Tausend soeben erschienen
Leinen RM 6.—, Broschüre RM 4.50

Wallenstein

Roman

7.—12. Tausend noch lieferbar
Leinen RM 7.—, Broschüre RM 4.80

Der König

Erzählung

7.—9. Tausend noch lieferbar
Leinen RM 4.60, Broschüre RM 3.—

□

Neuer zwölfseitiger Ellert-Prospekt kostenlos

F. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung · Wien



Die deutsche Folge

Dichtungen der Gegenwart in Schulausgaben

„Diese Sammlung erschließt der deutschen Schule die stärksten schöpferischen Kräfte unseres Volkes und unserer Zeit.“

(Der deutsche Erzieher)

In Kürze erscheinen :

Sechs neue Bändchen:

**Paul Ernst: Heinrich I. im
Kaiserbuch**

Auswahl von Dr. Adolf Potthoff. Nr. 8. 50 Pfennig

**Gottfried Nothacker: Kampf
um Schandorf.**

Auswahl aus dem „Dorf an der Grenze“. Herausgegeben von Dr. Hermann Nährlein. Nr. 42. 65 Pfennig

**Hans Grimm: Vom deutschen
Kampf um den Raum.**

Zweite Auswahl aus „Volk ohne Raum“. Besorgt von Dr. Fritz Endres. Nr. 18. 80 Pfg.

**Wilhelm Schäfer: Aus der Zeit
der Befreiungskriege**

Anekdoten. Herausgegeben von Dr. Schauer. Nr. 40. 60 Pfennig

**Curt Langenbeck: Der Hoch-
verräter.**

Herausgegeben von Dr. Herbert G. Göpfert. Nr. 39. 60 Pfennig

**Gerhard Schumann: Gedichte
und Kantaten.**

Herausgegeben von Karl Seibold. Nr. 41. 50 Pfennig

In der Werbung für ‚Die deutsche Folge‘ unterstützt Sie der Verlag durch direkte Erfassung der Lehrer und Schulen. Ein ausführlicher Sonderprospekt steht Ihnen außerdem zur Verfügung.



VERLAG ALBERT LÄNGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN

Zum 50. Geburtstag am 21. Oktober 1940

GERRIT ENGELKE

Vermächtnis

AUS DEM NACHLASS HERAUSGEGEBEN VON JAKOB KNEIP

397 SEITEN. GEH. RM 4.80, LEINEN RM 6.50

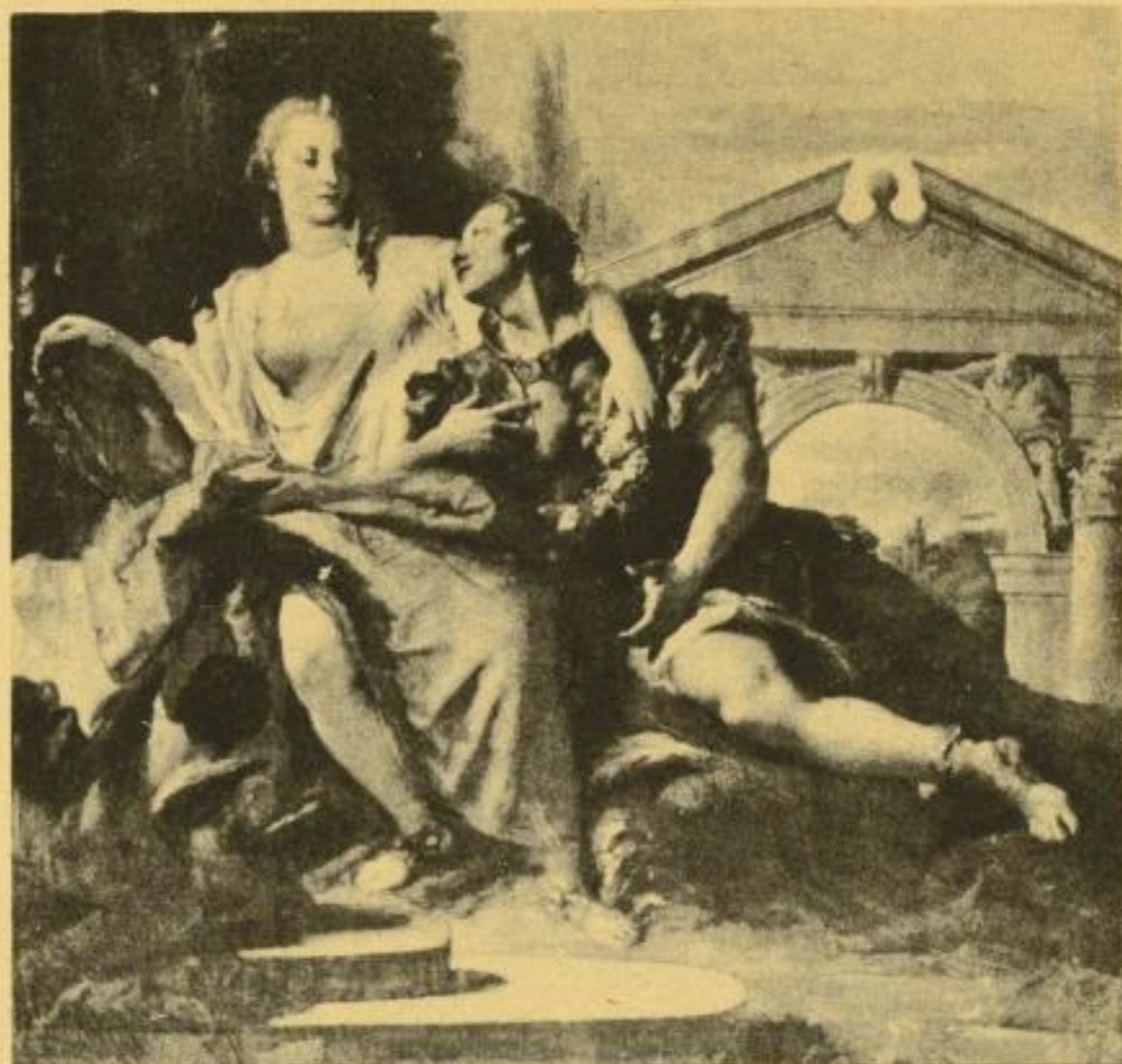
Der in den letzten Kämpfen des Weltkrieges bei Cambrai gefallene Malergeselle Gerrit Engelke war der Dichter unserer Jugend. Seine großatmigen und glühenden Gesänge haben wir so manches Mal unter heimatlichem und fremden Himmel in die Nacht gesprochen, wenn die Lagerfeuer aufflammten und wir noch glaubten, mit Gedichten eine neue Welt erobern zu können. Um recht viele an dem feuerbeschwingten Geist seiner Schöpfungen teilnehmen zu lassen, haben wir Abschriften an unzählige Freunde im Reich, die sich nicht den Band kaufen konnten, gehen lassen, später auch hektographierte Tagebuchblätter und Briefe, die uns Jakob Kneip zugänglich machte. Wir wissen, junge Arbeiter trugen sie in ihrem Herzen, Bergleute fuhren mit ihnen unter Tage, der Jugend der Fabriken gaben sie die Kraft zum Aufbau eines inneren Lebens.

Die künstlerischen und menschlichen Wesenszüge des Dichters wurden aber in ihrem ganzen Umfange erst deutlich, nachdem der Nachlaßband das bisherige Bild um bedeutende Grade vertieft und endgültig vollendet. An dem lebendigen Zeugniswert dieses Nachlaßbandes haben die früher schon einmal gesondert erschienenen, jetzt hier wieder aufgenommenen herzlichinnigen „Briefe der Liebe“ sowie die Briefe an Eltern und Freunde besonderen Anteil. Der Gewalt des großen Krieges ist Gerrit Engelke nicht unterlegen. Er hat ihn wahrlich durch Maß und Gesetz seines inneren Lebens überwunden — immer dem Weltchicksalswillen vertrauend, „dem unsere augenblicklichen Prüfungen und Notwendigkeiten zum höchsten Menschenziele sind“.

Walther G. Oschilewski
in der Deutschen Allgemeinen Zeitung, Berlin



P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G



Giovanni Battista Tiepolo

Von Dr. Hans W. Hegemann

Mit 112 Abbildungen und 2 farbigen Tafeln. In Leinen RM 7.80

Ein hervorragendes Werk über den großen Venezianer, der wie kein anderer mit besonderer Innerlichkeit das Zeitalter des Barock dargestellt hat. Diesem genialen Künstler, in Deutschland bekannt durch seine herrlichen Fresken in Würzburg, wird mit dieser Veröffentlichung ein Denkmal gesetzt.

Max Slevogt

Von Karl Scheffler

Mit 125 Abbildungen und 4 farbigen Tafeln. Kartoniert RM 5.80, Leinen RM 7.80

Von dem bedeutenden Maler und genialen Illustrator ist heute so gut wie keine Veröffentlichung mehr auf dem Büchermarkt. Darum erfüllt das vorliegende Buch von Karl Scheffler eine Aufgabe: Verfasser und Verlag empfinden es als eine Verpflichtung dem Künstler und der Öffentlichkeit gegenüber, gerade jetzt diese Würdigung erscheinen zu lassen.

Max Slevogt tritt in diesem Buch eines befreundeten Altersgenossen als Mensch und Künstler, als Individualität und als Glied einer langen Reihe von Begabungen vor den Leser hin, in der Fülle seines Lebensgefühls, im Glanze eines seltenen Talents, fortreißend durch sein künstlerisches Temperament und durch sein Lebenswerk, das über seinen Tod hinaus bestehen wird.

Rembrandt-Verlag / Berlin SM 11



Sachsen ist einer der schönsten und reichsten Burgengäue des Reiches. Der bekannte Meißner Historiker hat die eindrucksvollsten und bedeutendsten sächsischen Burgen und Schlösser in 100 neuen, erlesenen Fotos in einem handlichen Bilderband vereinigt, den ein architekturgeschichtlich ebenso wie landesgeschichtlich besonders ertragreicher Text begleitet. Keine der vielgestaltigen sächsischen Landschaften, die hier nicht mit Neuentdeckungen vertreten wäre. Ein Wanderbuch in die heroische Vergangenheit und ein Fahrtenbuch durch das schöne Sachsenland in einem.



Bildprobe in Originalgröße

Schloß Neßschau bei Reichenbach

Bildstelle Heimatwerk Sachsen: Kunst. R. Gerold

Voranzeige! Ende November kommt zur Ausgabe

Burgen und Schlösser in Sachsen

Herausgegeben vom Heimatwerk Sachsen, bearbeitet von Dr. Helmuth Gröger

Umfang 176 Seiten, Kunstdruckpapier, Format 19×25,5 cm

Ⓜ

mit etwa 100 zum großen Teil ganzseitigen Bildern in Umschlag mit Stahlstichprägung kartoniert. Preis **3.60** Reichsmark



Verlag Heimatwerk Sachsen, v. Baensch Druckerei, Dresden

NEUERSCHEINUNG!

Sobald wird ausgeliefert:

Walter Böhm-Lemke

Zwei unter Millionen

Roman

Umfang 312 Seiten. In Ganzleinen mit wirkungsvollem Schutzumschlag

RM 5.50

Der Schauplatz dieses Romans ist Berlin, das sachliche, nüchterne, lebens tüchtige, arbeitende Berlin, das so viele schmähen und das so wenige wirklich kennen. Denn wer diese Stadt kennt, der muß sie lieben. Und wer sie richtig kennenlernen will, der greife zu diesem Buche, der lese, wie der robuste Markthelfer Jule Kempert auf seiner Zugmaschine durch die Straßen zuckelt, wie er einem ungeschickten, hilflosen Mädchen beispringt, wie er die obdachlos Gewordene in seiner bescheidenen Schlafstelle unterbringt, der lese, was sich an Irrungen und Wirrungen daraus ergibt, wie zwei innig Liebende sich verstricken, sich zu verlieren drohen im Übermaß des einander Helfenwollens. Ja, diese Menschen sind herb, oft wohl auch derb, sie sind unsentimental, sachlich — aber sie sind tüchtig, gut und echt und voll starken Humors. Der junge Autor, Walter Böhm-Lemke, hat hier, indem er aus tiefster Kenntnis dieser Stadt und ihren Menschen gerecht wird, einen Roman geschaffen, der in Art und Gestaltung wohl erstmalig ist, der mitten aus dem pulsierenden Leben wirklichkeitsnah entsteht, und den jeder Leser befriedigt und fröhlich aus der Hand legen wird.

Von der Tobis zur Verfilmung erworben!

Die erste Auflage wurde bereits vor Erscheinen verkauft. Die zweite Auflage ist im Druck und erscheint noch rechtzeitig zu Weihnachten. Da auf die zweite Auflage schon zahlreiche Vorausbestellungen vorliegen, empfehlen wir Ihnen, sofort zu bestellen.



Ⓜ

VIER FALKEN VERLAG · BERLIN



NEUERSCHEINUNG!

Sobald wird ausgeliefert:

Carl Mandelark Traumlandstreicher

Umfang 310 Seiten. In Ganzleinen mit wirkungsvollem Schutzumschlag

RM 5.80

So urteilt Robert Hohlbaum:

„Im Mittelpunkt dieses Buches steht eine Gestalt voller Eigenart, von vielen Farben und Lichtern überglänzt, voller Widersprüche und doch im Ganzen zu einer großen Harmonie gefaßt. Ein Riese, der die erstaunlichsten Kraftkunststücke in seinem Industriewerk vollbringt und dann wieder tagelang anscheinend im vagabundierenden Nichtstun verbringt, während er in Wahrheit die Welt und Gott erlebt. Zuerst noch überschäumenden Temperamentes, lebenshungrig eine Art niederrheinischer Eulenspiegel, dabei aber ein ‚Traumlandstreicher‘, der droben im Himmel und in einem Wolkenreiche oft mehr daheim ist, als auf der Erde, auf deren Boden er nichtsdestoweniger breitbeinig und fest steht. Ohne es zu wollen, ist er in seinem Bereich der Überlegene, leitet er Menschen und Dinge mit spielender Hand, betet nicht, sondern spricht mit Gott wie mit einem Freund, und so wächst er allmählich zu einer immer schöneren, klareren Reife auf, bis er einen in weiten Raum gestellten, feinen und stillen Tod stirbt. Immer mehr erhebt er sich zur reifen Ruhe des Philosophen, und sein Leben mündet, wie der Dichter dies so schön sagt, endlich in einer ‚abendweiten‘, alle Kreatur und vor allem die Landschaft umfassenden Liebe.

Wer die niederrheinische Landschaft kennt, an der Stelle, wo der leichtblütige Rheinländer sich mit dem schweren Westfalen mischt, der weiß, daß Carl Mandelark hier etwas gelungen ist, was Dichtern nur in ganz begnadeten Augenblicken glückt: eine Landschaft in einer Person zu verkörpern. Wie ein Naturdämon und gleichwohl voll irdischer Kraft geht dieser Riese durch sein Leben, das trotz aller scheinbaren Irrungen doch noch einmal in diese Welt gestellt, nicht anders leben möchte. Carl Mandelark ist hier ein ganz tiefes, schönes Werk gelungen, mit einer Gestalt, die uns unvergeßlich bleiben wird, wie die Landschaft, die sie farbig und bewegt auf dem Weg begleitet.“

Duisburg, 12. Juli 1940.

Die erste Auflage dieses Buches ist durch Vorausbestellungen fast vergriffen. Sichern Sie sich, bitte, rechtzeitig durch Sofortbestellung noch Exemplare, da ein Neudruck vor Weihnachten aus technischen Gründen nicht mehr möglich sein wird.

Ⓜ



VIER FALKEN VERLAG · BERLIN



NEUERSCHEINUNG!

Sobald wird ausgeliefert:

Josef Marschall

Der Fremde

Roman

Umfang 480 Seiten. In Ganzleinen mit wirkungsvollem Schutzumschlag

RM 6.80

Ein kleiner, armseliger Wanderzirkus kommt in ein Dörfchen der Ruster Weingegend am einsamen Neusiedler See im ostmärkischen Grenzland. Der Zirkusathlet Bernhard Grubner lernt auf der Suche nach einem Glase guten Weines die Weinbauern-Wirtin Anna Stadler kennen und ihr kleines erdgebundenes Reich. Die Liebe zu der stillen, schönen Frau, die Sehnsucht des unbehausten Fahrenden nach Heim und Herd bestimmen ihn, den Wanderzirkus zu verlassen und bei dieser Frau als Knecht zu bleiben. Aber bei aller Liebe zu Haus und Hof und bei aller Zuneigung, die ihm die schöne, keusche Frau entgegenbringt, bei allem Trost, mit dem er sich den Widerständen ihrer Kinder und des ganzen Dorfes entgegenstellt — er bleibt ein Fremder —. Und so erfüllt sich sein Schicksal und das der geliebten Frau in stillem fast schweremütigem Ausklang.

„Eine Ballade des burgenländischen Sommers“ nennt der Dichter mit Recht dieses herrliche Buch. Das ländliche Jahr mit allen seinen Sorgen und allen seinen Freuden lernt der Leser gewissermaßen zwischen den Zeilen dieser reinen, keuschen Liebesgeschichte kennen, das Werken in Stall und Scheune, in Hof und Keller, auf dem Felde und im Weinberg. Die bunte Landschaft der menschlichen Seele, das Auf und Ab aller Stimmungen des Menschenherzens hat Marschall ebenso meisterhaft eingefangen, wie die Atmosphäre glühender Sommertage sowie den Zauber stiller Herbstnächte über dem ursprünglichen, geheimnisvollen See. Ein Buch voll farbiger Wunder, blutvollen Lebens, das jedem Leser zu einem tiefen, nachhaltigen Erlebnis werden wird.

Der Vorabdruck dieses Romanes im Berliner Lokalanzeiger erregte soeben große Aufmerksamkeit.

Die erste Auflage ist durch Vorausbestellungen fast vergriffen. Wir empfehlen Ihnen daher sofortige Bestellung, da ein Neudruck vor Weihnachten aus technischen Gründen nicht erfolgen kann.



Ⓥ

VIER FALKEN VERLAG · BERLIN



NEUERSCHEINUNG!

Sobald wird ausgeliefert:

Erna Vold

Der große Kamerad

Erlebnismbuch einer deutschen Frau

Umfang 274 Seiten mit Abbildungen. In Ganzleinen mit wirkungsvollem Schutzumschlag

RM 5.80

Hier spricht eine deutsche Frau, gerade und schlicht und darum besonders eindringlich und zu Herzen gehend; sie erzählt aus ihrem Leben, das in seinen wesentlichsten Abschnitten unter dem Zeichen des Kampfes um Deutschland steht. Von der Warte der Frau aus läßt Erna Vold, Gattin des bekannten Schriftstellers und „Rebellen um Ehre“, Herbert Vold, die Jahre der großen Zeitenwende von 1914 bis 1940 an dem Leser vorüberziehen mit all ihrem Leid, ihren Kämpfen und Verfolgungen bis zum endlichen Sieg. Als junges Mädchen erlebte sie den Weltkrieg, reißt sich ein in die Heimatfront der Gläubigen, sieht ihre Ideale und Hoffnungen in Trümmer sinken, hält durch in schwerster Zeit, bis sie ihren Mann kennen lernt, den Freikorps- und Bauernführer Vold. Geächtet und verfolgt von der Kriminalpolizei des jüdischen Systems finden Trauung und Hochzeitsreise nach Italien statt, umstellt von Spitzeln und Spionen, bis Vold sich selbst stellt und mit ihm auch seine Frau verhaftet wird. Sie lernt Gefängnisse und Verhöre der Systemzeit kennen und wieder frei geworden, beginnt sie ihren Kampf um die Freiheit des geliebten Mannes, der in dem berühmten Bombenlegerprozeß zu 7 Jahren Zuchthaus verurteilt wird und in der Haft schwer erkrankt. Unter den schwersten persönlichen Opfern, deren eine Frau fähig ist, erreicht sie endlich die Freilassung und der Anbruch einer neuen Zeit bestätigt den unerschütterlichen Glauben an Deutschland — an den großen Kameraden.

Dieses Buch ist mehr als ein Erlebnismbuch schlechthin, es ist ein Denkmal der gläubigen deutschen Frau und Mutter in schwerster deutscher Notzeit, ist nicht nur ein Frauenbuch im wahrsten Sinne des Wortes sondern auch für alle Männer von tiefstem menschlichen Interesse.

Dieses Buch, das als sinnvolle Ergänzung des Schaffens Herbert Volds gewertet werden muß, wird im kommenden Winter in Herbert Volds zahlreichen Vorträgen sehr gefragt sein!

Die erste Auflage wurde bereits vor Erscheinen ausverkauft. Die zweite befindet sich im Druck und erscheint noch rechtzeitig vor Weihnachten. Wir empfehlen Ihnen sofortige Bestellung, da auf die zweite Auflage schon zahlreiche Vorausbestellungen vorliegen.



Ⓜ

VIER FALKEN VERLAG · BERLIN



Neuerscheinung

Der Roman gehört in die Hand eines jeden Volksgenossen!
Daher sofort ins Schaufenster stellen

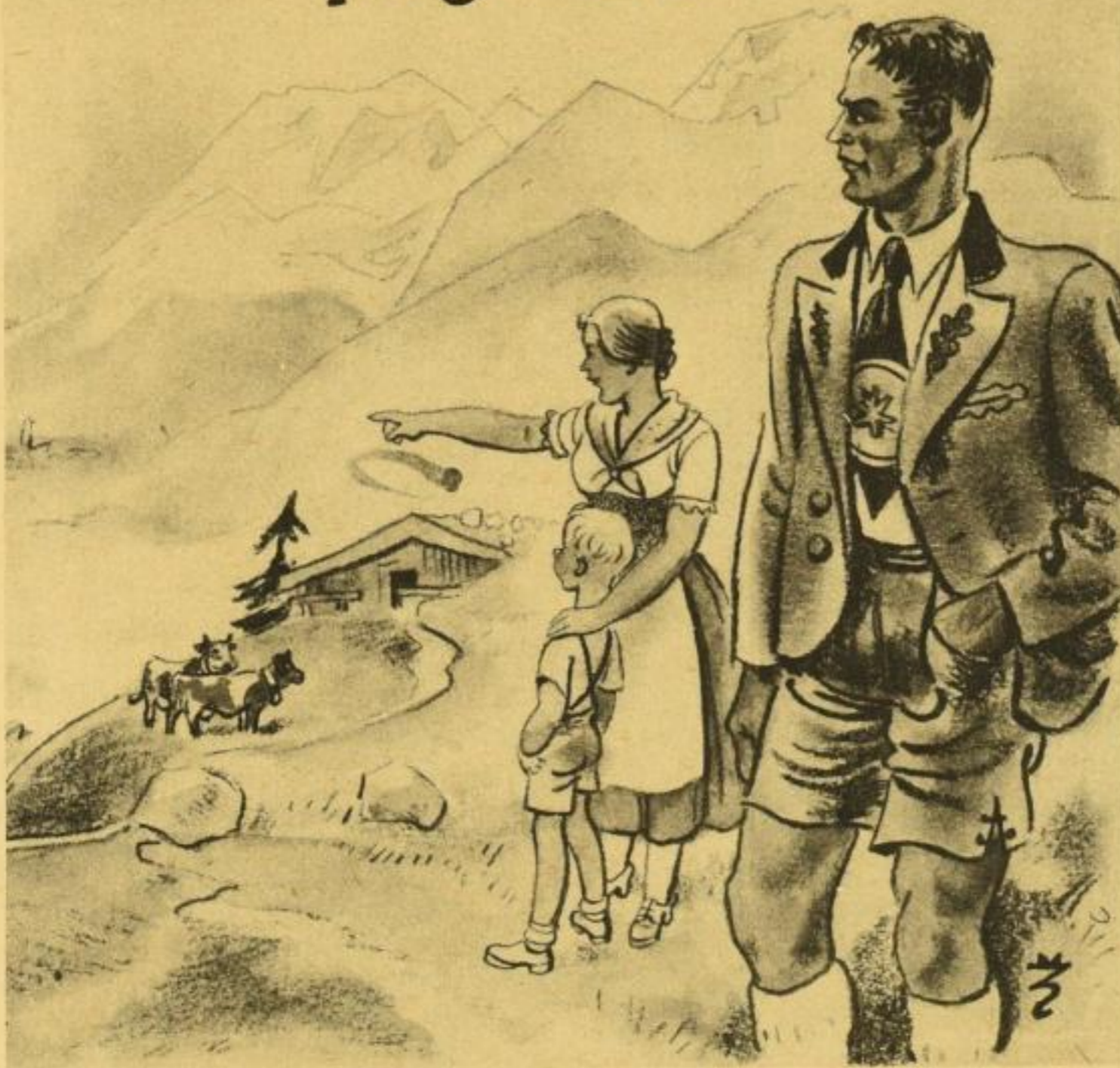
UND DIE HEIMAT SIEGT MIT!

Karl Heinz Norweg

In vornehmster Ausstattung. Ganzleinen nur RM 4,80 u. kart. RM 3,60. 336 Seiten u. mit einem in mehreren Farben gehaltenen Schuhschlag.

Karl Heinz Norweg

Und die Heimat siegt mit!



die Heimat mit der Front! Das ist eine Tatsache, die als herrlichster Beweis für die enge Verbundenheit des deutschen Volkes spricht. Auch einer der emigrierten Studienfreunde Sebastians findet den Weg in die Heimat wieder. So geht Sebastian denn singenden Herzens mit der deutschen Offensive im Mai 1940 über die belgische Grenze. In Flandern bringt er sein letztes, sein größtes Opfer für das geliebte Vaterland. In Tirol aber erzählt eine stolze Witwe von der Macht und Größe Deutschlands, vom Mut und Heldentod des Vaters dem noch nicht sechsjährigen Kinde. Und sie legt damit in das junge Herz den Glauben an die Unsterblichkeit des Reiches!



Fr. Wilh. Grunow, Leipzig O 5, Hohenzollernstraße 5 a

Aus dem Inhalt:

In Verkennung der tatsächlichen Ereignisse leben die Bauern des Tiroler Bergdorfes in den Tag hinein. Der Julikämpfer Sebast. Singvogel kehrt, von Sehnsucht nach der Heimat getrieben, am ersten Tag der freien Ostmark nach Kerschau zurück. Feindschaft, mehr noch, Verachtung begegnen ihm, wo er Freude und Glück erwartet hatte. Selbst Adelheid, die Tochter des alten Sommereggerbauers, weist ihm, dem politischen Häftling, für die Freiheit der Heimat, die Tür. Sie beschimpft ihn, verleugnet sein Kind, so daß er noch am gleichen Tag, irre an den Menschen seiner nächsten Umgebung, zurückflieht nach Wien.

In Kerschau vollzieht sich indessen das Schicksal an Adelhaid's Gatten, während sie ihre eigene Gedankenwelt, erlöst vom Joch einer Ehe, frei und aufgeschlossen für die Änderung der Dinge zeigt.

Für Sebastian aber beginnt in Wien ein harter Kampf um seine Existenz und die 4 lange Jahre unterbrochenen Studien. Im Herbst 1938 sucht er seinen Freundeskreis auf und ist auch hier enttäuscht, denn auch er trug zum Sieg der Heimat nicht bei. Nur Elisabeth, seine Studienkameradin von einst, ist geblieben, wie sie war. Sein Bemühen aber um ihre Liebe zerbricht an der von ihr verteidigten geistigen Freundschaft. Ihr Herz gehört einem Bildhauer in München.

Das Leben wirft sie alle bunt durcheinander, und jeder leidet irgendwie am andern. Bis durch ein 'deus ex machina' des Bildhauers zugunsten Sebastians jener selbst sich Elisabeth für immer erobert. Zwischen Wien, München und dem Bergdorf jagen sich die Geschehnisse. Die dritte Begegnung Sebastians und Adelhaid's erst bringt auch die Klärung für dieses mit Stolz, Trost und Eigensinn ausgezeichnete Paar. Die beiden heiraten gerade in den Tagen, da Sebastians Regiment siegreich in Norwegen vorrückt.

Sebastian findet so den Glauben an die Heimat wieder. Kerschau hat sich gewandelt. Es bringt die höchsten Opfer für die Front. Wohin der junge Soldat auch sieht, überall wird gearbeitet. Die damals, 1938, abseits standen, heute sind sie in der ersten Reihe. Denn in diesem Kriege siegt

1933 wurde der japanische Thronfolger geboren

Um dem Kaiserhaus ihre Ergebenheit zu zeigen, unternahm eine Schar Seepfadfinder eine Forschungsreise auf der „Wanimaru“*. Ein Teilnehmer beschreibt in anschaulicher Weise das kühne Unternehmen, Stürme und Abenteuer, ernste und heitere Szenen an Bord, die herrliche südliche Inselwelt mit den fremdartigen Sitten ihrer Einwohner und der märchenhaften Geschichte von Land und Volk. C. Allmendinger. (Dt. Hauschah, München 1938, 6. Heft)

*Yoshio Kobayashi, Wanimaru

Südseefahrt japanischer Pfadfinder. Mit einem Geleitwort an die deutsche Jugend von Graf Hutara, Führer der jap. Pfadfinder, u. Bildern von S. Kurosawa. Oktav. 196 S. Geb. 3.60 RM

*

Wie wenig wissen wir über Irland,

die „grüne Insel“? Und wie unbekannt ist uns erst die Vergangenheit dieser fernen Welt? Und doch sind wir durch ältestes Sagengut – Parsifal, Artus, Gral – mit ihr verbunden. Nun aber wird auch der irische Nationalheld Fionn* mit seinen unerhörten Abenteuern uns vertraut. Eine wirkliche Dichterin – das verrät jede Zeile dieses Buches – erschließt uns eine neue Welt. Ich kenne nicht das Original und kann nicht beurteilen, was an der Schönheit des Buches auf den seltsamen Inhalt, was auf die Übersetzerin entfällt. Aber das diese Übertragung ein Werk vollendeter Schönheit ist, das werden alle Leser spüren. D. B. (Wiener Lehrerzeitung, 1937/8. Heft)

*James Stephens, Fionn, der Held,

und andere irische Sagen und Märchen. Übertragen aus dem Englischen von Ida Friederike Görres. Mit vier Farbbildern von Arthur Rackham. Oktav. 162 S. Gebunden 3.80 RM

Vorzugsangebot
auf dem Bestellzettel

Z

Herder & Co. / Verlag / Freiburg im Breisgau

MEZHDUNARODNAJA KNIGA
Moskau, Kusnetzkiy Most 18

Abonnements für 1941

auf Zeitungen und Zeitschriften
aus verschiedenen Gebieten:
Literaturblätter / Kunst / Musik
und Theater / Landwirtschaft /
Medizin / Technik / Volkswirt-
schaft / Naturwissenschaft /
Industrie und Handel / Sozial-
wissenschaft / Sport usw.

Es werden auch Bestellungen
auf die in der Sowjet-Union er-
schienenen Bücher angenommen.

Kataloge auf Wunsch kostenlos

Die Abonnementsaufträge samt
Zahlung sind zu richten an:

Koehler & Volckmar
Rußland-Abteilung
Leipzig C 1, Postfach 173

Stets greifbare Geschenkbücher

Marie Luise Kaschnitz

Eliffa

Roman. Leinen RM 5.50

„Im Zauber der südlichen Landschaft, des Meeres und des blauen Himmels spielt das Geschehen der Erzählung, das die Verfasserin mit starkem dramatischen Gestaltungsvermögen erstehen läßt. Schönheit der Sprache, Farbigkeit der Bilder zeichnen das Werk aus, das den Lebensweg seiner Hauptgestalt mit südlicher Leidenschaft darstellt.“

Breslauer Neueste Nachrichten

Liebe beginnt

Roman. Leinen RM 2.85

„Das auch Bücher um Liebe vom Geist der neuen Zeit befruchtet werden würden, stand zu erwarten, daß dies aber so schlicht und sogleich so tief wie hier geschehen könnte, wagt man kaum zu hoffen. Der Wille zur Gemeinschaft und die Zukunftsgläubigkeit hat hier lebendiges frauliches Sinnbild erhalten.“

Königsberger Allg. Zeitung

Wolfgang Koeppen

Die Pflicht

Roman. Leinen RM 4.—

„In klarer übersichtlicher, dichterisch gedrängter Form zeigt Koeppen die innere und äußere Entwicklung eines Baumeisters und seiner Stadt und stellt in wenigen Figuren das gesamte Geschlecht eines sinkenden Zeitalters dar. Die Führung der einzelnen Geschehnisse verrät eine geistige Disziplin, die den Leser in ihrer Schlichtheit erschüttert.“

Deutsche Allg. Zeitung

Diet Kramer

Beginn

Roman einer jungen Sekretärin. 7. Tausend. Leinen RM 5.80

„Dies ist Geschichte vieler junger Mädchen, die unzufrieden mit dem sind, was man das Leben nennt. Bis sie zu der ewigen Weisheit zurückfinden, der nämlich, daß das eigene Herz über das Leben und das Schicksal zu entscheiden hat. Ein flüssig geschriebenes Buch, packend durch den Zauber der geschilderten Alltagsgeschehnisse und Nöte junger Leute überhaupt.“

Frankfurter General-Anzeiger

Tarjei Vesaas

Wächter seines Lebens

Roman. Leinen RM 6.50

„Ein Buch von der Unausweichlichkeit des Auftrags, den einem das Leben erteilt; verhalten in Handlung und Sprache, still, ja fast hart, aber von einer beinahe unheimlichen Dichte.“

Die Literatur, Stuttgart

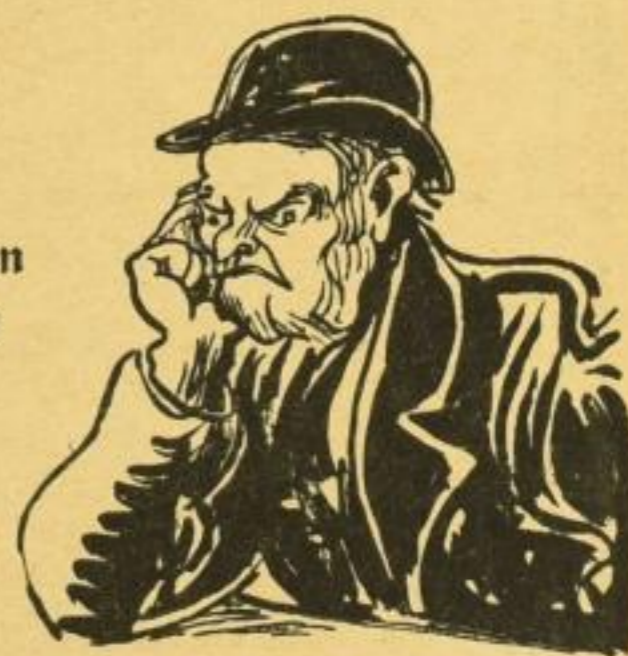
Herman Wildenvey

Mein Pegasus und die Welt

Roman. Mit 21 Zeichnungen von Tore Hamsun. Leinen RM 6.80

„Wenn es möglich ist zu sagen: Hamsun noch jünger, das ist Wildenvey, ein großes Kind, ein durchtriebener Schalk, ein grenzenloser Schwärmer unter den Sternen.“

Niederdeutsche Welt, Hamburg



Zeichng. Tore Hamsun

Z

UNIVERSITAS - VERLAG BERLIN

Soeben erschienen:

Verzeichnis von Buchverkaufsstellen

~~~~~

## Inhalt:

Stammrolle der Inhaber von Buchverkaufsstellen

Liste der Fachgeschäfte / Liste der Sonderbefreiungen

*Bearbeitet von der Reichsschrifttumskammer, Abt. III, Gruppe Buchhandel*

Liste der Wiederverkäufer in der Schweiz

Liste der Wiederverkäufer in Jugoslawien

*Bearbeitet vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig*

Preis steif kartoniert RM 4.—

Nach mehrjähriger Pause erscheint nunmehr die zweite Auflage des „Verzeichnisses genehmigter Buchverkaufsstellen“. Sie enthält in geographischer Anordnung eine Übersicht über die Betriebe, die zur Verbreitung von Schrifttum im Nebengewerbe zugelassen sind. In erster Linie handelt es sich dabei um die in der Stammrolle der Inhaber von Buchverkaufsstellen eingetragenen Personen, die von der Mitgliedschaft zur R.S.K. befreit sind, das ist die größte Gruppe. Dann folgt die Liste derjenigen Fachgeschäfte, denen der Einzelhandel mit besonderen Buchgruppen gestattet ist, wie „Foto-Fachschrifttum“, „Schrifttum über Rundfunk“ u. a. m. — Die dritte Gruppe führt die Inhaber von Befreiungsscheinen auf, die berechtigt sind zum Handel mit Kalendern, Landkarten und Reiseführern. Unter IV sind die Firmen in der Schweiz und in Jugoslawien aufgeführt, die zur Verbreitung von Schrifttum im Nebenbetrieb zugelassen worden sind.

*Die vorausbestellten Stücke gehen den Beziehern in den nächsten Tagen zu.*

□ Z □

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig



## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen



Die firma

### Otto Hager's Buchhandlung in Stuttgart

hat den Verkehr über Leipzig aufgenommen und mir ihre Vertretung übertragen.

Leipzig, den 12. 10. 1940

**F. VOLCKMAR**  
Kommissiongeschäft



Die firma

### Schloß- Buchhandlung Inh. Hans Reinhardt in Heidenheim

hat den Verkehr über Leipzig aufgenommen und mir ihre Vertretung übertragen.

Leipzig, den 12. 10. 1940

**F. VOLCKMAR**  
Kommissiongeschäft

## Aufhebung des Ladenpreises

### Aufhebung des Ladenpreises

Der Ladenpreis unseres Verlagswertes

### Eugen Kriszat „Benjowsky“

wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

**Bernhard Sporn-Verlag**  
Zeulenroda

## Zurückverlangte Neuerscheinungen

### Zurückerbeten

alle rücksendungsberechtigt. Expl.

Esay: **Der Reichsarbeitsdienst** . . . . . RM 3.90

Wenz: **Die Behandlg. des Dt.-Fr. Krieges**, Bd. 78/79 der Reihe „Zeitung und Leben“ . . . . . je RM 5.—

Marxsch: **Moderne Verkehrswege** . . . . . RM 4.80

Gallscheer: **Rohstoffverforgung** . . . . . RM 3.—

Schubert: **Boden und Mensch** . . . . . RM 3.90

Letzter Annahmetermi  
12. 12. 40.

**Konrad Triltsch Verlag**

## Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

### Verkaufsanträge

### In nordwestdeutscher Universitätsstadt ist ein guteingeführtes Antiquariat zu verkaufen.

Wegen Todesfalls des bisherigen Inhabers (kinderlos) soll das Antiquariat verkauft werden. Es handelt sich um ein seit vielen Jahren gut eingeführtes Antiquariat mit verschiedenen Spezialabteilungen. Eine ständige Überwachung einer großen Kundenkartei ist vorhanden. Das Geschäft konnte aus gesundheitlichen Gründen in den letzten 1 bis 2 Jahren nicht so forciert werden, doch ist dieses, durch den guten Ruf bedingt, schnell aufzubolen. Vor allem besteht für einen jungen Antiquar mit entsprechender Initiative eine gute Ausbaumöglichkeit, zumal, trotz der Bedeutung des Plages, nur zwei Antiquariate existieren. Der Kaufpreis ist für das gesamte Lager mit Einrichtung als sehr niedrig anzusprechen. Bot. genügt auch halbe Anzahlung.  
Anfragen erbet. unter Nr. 1567 d. d. Verlag des Börsenblattes.

Diejenigen Seiten des Börsenblattes, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von RM 3.— (Postcheck-Konto Leipzig 13463) für je 4 Wochen vom Verlag des Börsenblattes portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Bei Vorauszahlung ist anzugeben »Betrifft E 13«. Die Anschrift des Bestellers wolle recht deutlich geschrieben werden.

Aufstrebende

## Buchhandlung

in schönem Berliner Vorort

kommt zum Verkauf. Günstige Gelegenheit für Berufskameraden, die sich selbständig machen wollen! Erforderl. Kapital RM 10000.— bis 15000.—. Anfragen unter Nr. 1591 durch den Verlag des Börsenblattes.

## Stellenangebote

## Kärnten

Der NS.-Gauverlag Kärnten sucht sofort für seine Buchhandlung in Klagenfurt, mit angeschlossenem Papiergeschäft, großer Leihbücherei und Filialen

einen umsichtigen, bewährten

## Leiter

Es können nur Bewerber berücksichtigt werden, die durch eigen-schöpfertische Werbung, repräsentativen Verkehr mit den Partei-dienststellen, Behörden und dem Publikum eine gute Weiter-entwicklung gewährleisten können. Buchverlegerische Erfahrung erwünscht. Bewerbungen (nur Mitglieder der NSK.) mit hand-geschriebenen Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermines sind zu richten an:

**NS.-Gauverlag und Druckerei  
Kärnten G. m. b. H., Klagenfurt**  
Bismarckring 13 - Verlagsleitung

## Junge Buchhändlerin

für unsere Leihbücherei für sofort oder später gesucht. Gest. Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsforderung erbeten an

**Kreßschmar Söhne, Zwickau/Sa.**  
Buchhandlung - Antiquariat - Leihbücherei

## Rheinland

Wir suchen für sofort oder später gewandten, strebsamen, jungen

## Gehilfen(in)

für Ladenverkehr u. Expedition in angenehme, völlig selbst. Stellg. Gute Schule bes. d. kath. Schrifttum, energisch, mit gut. Umgangsformen u. Erfahr. in guter Schaufenstergestaltung sind Bedingung. Angebote m. Zeugnisabschr., Lichtbild u. Gehaltsanspr. sofort erbeten.

**Augustinus Buchhandlung (August Salomon) / Aachen**



# Berliner Zeitschriftenverlag

Sucht für sofort oder später zur Unterstützung des Vertriebsleiters eine tüchtige Kraft, die in der Lage ist, sämtliche Arbeiten im Zeitschriftenvertrieb (Monatsausgaben) zu übernehmen. Es wollen sich nur solche Kräfte melden, die Aberdurchschnittliches leisten. Entwicklungsmöglichkeiten bei guter Arbeitsweise geboten. Angebote mit Zeugnisabschriften oder Referenzen, Angabe des frühesten Eintrittstermines sowie der Gehaltshöhe erbeten unter Nr. 1589 durch den Verlag des Börsenblattes

## Leipzig

Für mein Fachbuch-Sortiment suche ich  
für sofort

### GEHILFEN

mit Kenntnissen im Maschineschreiben.

Gustav Schlemminger  
Leipzig, Windmühlenstr. 23

Buchhandlung in großer Handels- u. Industriestadt Südwestdeutschlands mit sehr lebhaftem Ladenverkehr sucht

## Gehilfen und Gehilfin

zu sofort. Eintritt. Es wird verlangt: Freude am Beruf, selbständiges, zielbewusstes Arbeiten. Jungen Buchhändlern, auch solchen, die eben erst die Lehre verlassen haben können, ist Gelegenheit geboten, sich in einem angenehmen Arbeitsverhältnis zu entwickeln und zur Geltung zu bringen. Die Umgebung: Odenwald, Schwarzwald, Haardtgebirge bieten für die Freizeit viel Schönes. Angebote mit Lichtbild und Gehaltsanspr. unter Nr. 1594 durch den Verlag des Bbl.

## Tüchtiger Buchhändler(in) gesucht

Schmorl & von Seefeld Nachf., Hannover

Für sofort oder später suchen wir

## Gehilfen (in)

Gesf. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. Bild erbet.

J. G. Calve'sche Universitäts-Buchhandlung,  
Rob. Lerche, Prag (Protekt.) I, Kleiner Ring

Zum 1. Januar 1941 wird für ein lebhaftes wissensch. Sortiment in Berlin ein jüngerer, an selbständiges Arbeiten gewöhnter

## GEHILFE

für Ladenverkehr und Bestell-Abteilung

gesucht. Bewerbung mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsforderung unter Nr. 1588 durch den Verlag des Börsenblattes.

Zum 15. Nov., evtl. früher oder später, suche ich für meine Buchhandlung, verb. mit Papier-, Schreibwaren- und Bürobedarf, eine

## junge Gehilfin

die mit allen vork. Arbeiten bestens vertraut ist und gewandt u. höflich anspruchsvolle Kundschaft bedienen kann. Stenographie und Schreibmaschine erwünscht. Ausführl. handgeschr. Bewerbung m. Gehaltsansprüchen erbeten.

Emil Luebers  
Buchhandlung, Papier- und  
Schreibwaren, Bürobedarf  
Bad Harzburg

## Lehrling (in)

findet in meinem lebhaften Sortiment und Antiquariat mit wissenschaftl. und schöngeistiger Literatur sofort oder später Aufnahme.

Otto Paul Buchhandlung  
Bonn a. Rh., Bahnhofstr. 34

## Gehilfe(in)

mit guten Literaturkenntnissen und gewandt im Verkehr mit anspruchsvoller Kundschaft zur Aushilfe für die nächsten Monate gesucht (evtl. auch Dauerstellung). Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsanspr. erbeten  
Otto Paul, Buchhdlg., Bonn a. Rh., Bahnhofstr. 34

Zuschriften auf Zifferanzeigen  
Bitte deutlich mit der Ziffernummer kennzeichnen! Nummer möglichst umrahmt in linker unterer Ecke anbringen, damit Aberstempelung vermieden wird.

Verlag des Börsenblattes.



# Berlin

Aufstrebendes Verlagsunternehmen sucht

**für die HERSTELLUNGS-ABTEILUNG  
erfahr. u. flotte Mitarbeiter**

**für die ANZEIGEN-VERWALTUNG  
fachkundige Mitarbeiter**

Es handelt sich um interessante und  
ausbaufähige Dauerstellungen.

Bewerbungen mit Lichtbild und allen  
Unterlagen unter Nr. 1592 durch den  
Verlag des Börsenblattes erbeten.

für sofort oder später suche ich eine

## Mitarbeiterin

als erste Gehilfin, die Erfahrungen im wissenschaftlichen u.  
schöngeist. Sortiment besitzt und energisch, selbständig und  
zuverlässig einen vielseit. u. interessant. Arbeitsplatz über-  
nehmen will. Ausf. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeug-  
nisabschr., Lichtbild u. Gehaltsansprüchen erbeten an

Buchhandlung Dr. Middelhauve, Leverkusen

**1. Januar 1941**

**Junger Gehilfe(in) für Sortiment  
Junger Gehilfe(in) für Verlag  
Junger Gehilfe(in) für Antiquariat  
Junger Gehilfe(in) für Sort.-Kasse u. Expedition**

Sämtlich mit Aussicht auf Dauerstellung!

**1. April**

kann eintreten

**Lehrling für Sortiment  
Lehrling für Verlag**

**H. G. Elwert'sche Universitäts- u. Verlagsbuchhdlg., Marburg**

## Stellengesuche

Als

## Verlagsfachmann

mit gründlichen, praktischen Kenntnissen in Her-  
stellung und Redaktion,

Werbung und Betriebsführung, gut eingeführt  
bei Behörden, Dienststellen und Autoren, bin  
ich sofort frei.

Ich bin 29 Jahre alt, Pg., Mitgl. d. R.S.R.  
und des Börsenvereins, und seit Jahren selbst-  
ständig im Beruf.

Fordern Sie bitte meine Bewerbung unter An-  
gabe des zu besetzenden Postens unter Nr. 1585  
durch den Verlag des Börsenblattes an.

Vertrauliche Behandlung erbeten und zugesichert.

## Vermischte Anzeigen

Wir suchen für unsere

### Versandabt. laufend Prospekte über Neuerscheinungen

zum Versand an die Kunden

**Buchvertriebsgesellschaft Laurer & Co., Nürnberg**  
Wobanstraße 20

## Lehrmittel

Wir haben für neue Lehr-  
mittel und Anschauungsbilder  
Interesse u. erbitten Angebote.

**Arhelger & Behold**  
Buppertal-Elberfeld  
Kölner Str. 13a

## Neujahrs- u. Trauerkarten

in erstklass. Lichtdruck drucken

**G. Trau & Schwab**  
Dresden A 19, Bergmannstr. 23

Zu verkaufen

## Kataloge:

Kayser's Vollständ. Bücher-  
Lexikon von 1750-1831,  
Ausgabe von 1835.

Albrecht Kirchoff's Bücher-  
katalog von 1833-1835.

Kataloge aller Neuerschei-  
nungen im deutsch. Buch-  
handel. Lückenlos von  
1856-1939.

Angeb. an die Buchhandlg. von

**Ferd. Bischoff jr.**  
Iserlohn

Ich suche

## freie Mitarbeit

In angesehenem schöngeistigen  
Verlag. — Manuskriptprü-  
fungen, Korrekturlesen, Über-  
arbeitung, Abfass. von Wasch-  
zetteln u. Werbeteilen, Buch-  
besprechungen. — Mitglied d.  
R.S.R. Anfragen erbeten u.  
Nr. 1578 d. d. Verlag d. Bbl.



## ARZT

(Facharzt f. Nervenkrankheiten), Anfang 40, verheiratet, zur Zeit praktizierend, mit großen literarischen u. künstlerischen Interessen und Kenntnissen (Dr. phil. in Psychologie u. Literatur) und mit langj. ärztl. Erfahrungen und Verbindungen, wünscht Tätigkeit in einem guten Verlag mit medizinischer od. auch vielseitiger Orientierung. Es kommt gegebenenfalls auch finanzielle Beteiligung in Frage. Angebote unter Nr. 1555 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

## Wehrwissenschaftl. Verlagstätigkeit

sucht vielseitig gebildeter Offizier mit Fach- u. Sprachkenntn. (Russisch, Französisch) u. guten Verbindungen sowie schriftstellerischer Begabung. Zuschriften erbeten unter Nr. 1587 durch den Verlag des Börsenblattes.

## Heilkräuter - Bilder

schwarz oder mehrfarbig

Klischees oder Vorlagen mit Abdruckrecht zu kaufen gesucht.

Hachmeister & Thal, Leipzig C1

## Restauflagen

groß und klein

aller Sparten kauft stets ein

Rudolf Koch, Leipzig C1, Kreuzstr. 12

## Klischees

aller Art liefert in jeder Menge

kurzfristig

C. Angerer & Göschl

Wien 16/1

Erbitte für Ausstellung

## Kolonialbücher

mit Rücksendungsrecht über Leipzig

Prospekte und Verzeichnisse erwünscht.

Eckardt Buchhandlung Inh. W. Bachmann  
Ludwigslust (Meckl.)

## Inhaltsverzeichnis

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Angerer & G. 4856.  
Arbeller & P. 4855.  
Augustinus-Bü. 4853.  
Bischoff jr. 4855.  
Bote & B. 4848.  
Buchvertr.-Ges. in Mü. 4855.  
Calve'sche U.-B. 4854.  
Cotta'sche Bk. Nchf. 4832.  
Eckardt-Bü. in Ludw. 4856.  
Eisenhmidt 4829.

Elwert'sche U.-B. 4855.  
Grunow, Fr. B., 4849.  
Hachmeister & Th. 4816.  
Helingsche Verlagsanst. 4833.  
Herder & Co. 4850.  
Ind.-Berl. Spaeth & L. 4831 (2).  
Kneipp-Ges.-Berl. U 1.  
Koch, H.; in Ve. 4816.  
Koenig in Brln. 4848.

Kreisel 4893.  
Krehschmar & S. 4853.  
Langen, A., Gg. Müller 4828.  
List 4830.  
Lueders 4854.  
Mophdunarodnaja Kniga 4850.  
Riedelshauwe 4855.  
R.Z.-Gauverl. Kärnten 4853.

Pädag. Berl., Buch u. Lehrm.-Büch. 4834.  
Papierhaus Böbling U 2  
Paracelsus-Bü. in Stu. 4848.  
Paul 4854 (2).  
Reclam jun. 4842, 48.  
Rembrandt-Berl. 4840.  
Röder U 3.  
Schlemminger 4854.  
Schmorl & v. S. Nchf. 4854.

Schroeder in Köln 4848.  
Schwann 4834.  
Sporn-Berl 4853.  
Speidelsche Brkbb. 4836.  
4837.  
Stalling Berl. 4848.  
Trau & Schw. 4855.  
Triltsch 4853.  
Universitas 4851.  
Verf. d. Börsenver. 4848.  
4852.

Berl. Heimatwert Sachsen 4841.  
Berl. Hillger 4829.  
Berl. Die Wehrmacht 4833.  
Bier Falken-Berl. 4844-47.  
Boggenreiter-Berl. 4830.  
Goldmar R.-G. 4853.  
Wettermann, G., 4835, Beil.

## Bezugs- und Anzeigenbedingungen\*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: RM 7.—, Mitgl. des B.-B. im Reichsgebiet: Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-B. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50. / Ab-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E (ohne reb. Teil): Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich getrennt bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Illg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (auß. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Illg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Seite 7.78 RMf., Spaltenbreite: 46 mm, Spaltens hl.: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zusätzlich 7 1/4% Plagatschil = 105.— RM. Bestellzettel: 1/2 Bettel (60 mm hoch, 89 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Bettel 10.50 RM, 2 Bettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Bettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. Dank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R. M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfachfach 274/75. — Druck: Ernst O. Drich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a-18.

\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!



#### 4. Sudetengau:

- a) Herbert Böhme 29. Okt. Reichenberg HZ.-Lesung — 30. Okt. Brüx — 31. Okt. Eger.
- b) Ludwig Tügel 30. Okt. Bodenbach.
- c) Hermann Burte 2. Nov. Aussig — 3. Nov. Karlsbad.
- d) Karl Heinrich Waggerl 4. Nov. Troppau — 5. Nov. Mährisch-Schönberg.

#### 5. Protektorat:

- a) Kurt Eggers 28. Okt. Prag — 29. Okt. Brünn HZ.-Lesung — 30. Okt. Jglau — 31. Okt. Olmütz — 1. Nov. Mährisch-Ostau.

#### 6. Ostmarkgauen:

##### Gau Wien, Wien

- a) Hans Baumann 29. Okt. Wien, HZ.-Lesung.
- b) Hanns Johst 31. Okt. Wien, Großveranstaltung.

##### Gau Oberdonau, Linz

- a) Paul Alverdes 29. Okt. Linz, HZ.-Lesung.
- b) Hermann Burte 31. Okt. Linz.

##### Gau Steiermark, Graz

- a) Franz Tumlser 29. Okt. Graz, HZ.-Lesung.
- b) Paul Alverdes 30. Okt. Graz — 31. Okt. Gausebiet.

##### Gau Salzburg, Salzburg

- a) Hermann Burte 29. Okt. Salzburg HZ.-Lesung — 30. Okt. Salzburg.
- b) Herbert Böhme 2. Nov. Bad Gastein — 3. Nov. Salzburg.

##### Gau Kärnten, Klagenfurt

- a) Sepp Keller 29. Okt. Klagenfurt, HZ.-Lesung.
- b) Paul Alverdes 2. Nov. Klagenfurt.

##### Gau Tirol-Vorarlberg, Innsbruck

- a) Gertrud Fussenegger 29. Okt. Innsbruck, HZ.-Lesung.
- b) Paul Alverdes 3. Nov. Innsbruck.

#### 7. Memel:

- a) Hans Friedrich Blund 1. Nov. Memel — 2. Nov. Seydekrug.

#### B. Einsatz ostdeutscher Autoren im Altreich

Gruppe I mit Achim von Arerman, Sigismund Banek und Wolfram Krupka:

- 21. Oktober Weimar — 22.—24. Oktober RFA. Westfalen-Süd — 29. Oktober Darmstadt — 1. November Colmar-Banek, Kalisch-Arerman, Lissa-Krupka — 3. November Görlitz — 5. November Kattowitz — 6. November Dresden.

Gruppe II mit Erich Post und HansUlrich Köhl:

- 22. Oktober Greiz — 23. Oktober Eisenach — 29. Oktober Rostock und Neustrelitz — 30. Oktober Hamburg — 1. November Dranienburg — 2. November Landsberg.

Gruppe III mit Rudolf Naujok, Lex Schloß und Clemens Köhler

- 28. bis 30. Oktober Gau Pommern — 2. November Saalfeld — 3. November Ballenstedt.

#### C. Hauptveranstaltung der Aktion »Jugend und Buch« in Frankfurt/M.

29. Oktober Bruno Brehm.

#### D. Hauptveranstaltung in Stuttgart

31. Oktober in Vorschlag gebracht: Dr. Paul Rohrbach und Prof. Karl Haushofer.

i. A.: Dr. Henning

Infolge redaktioneller Schwierigkeiten bei der Bearbeitung der Buchverzeichnisse für die Buchwoche 1940 muß die Auslieferung des Werbematerials um einige Tage verschoben werden.

## Das „Großdeutsche Dichtertreffen 1940“

Nachdem in den Jahren seit der Machtübernahme die Förderung der deutschen Dichter durch das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda immer größere Bedeutung gewonnen und breitere Wirkungen ausgeübt hatte, tauchte im Jahre 1937 der Gedanke auf, ein repräsentatives Zusammentreffen aller jener deutschen Autoren zu veranstalten, die dem Großdeutschen Reich zugehören und die wesentlichsten Kräfte des gegenwärtigen Schaffens darstellen. Dabei sollte es sich nicht nur um ein repräsentatives und geselliges Zusammensein handeln, das der fruchtbaren Fühlungnahme im einzelnen dient, sondern die Dichter sollten sich unter großen zeitnahen Fragen zusammenfinden und zu deren Klärung beitragen. Dabei gilt als Grundsatz, nicht den Schrifttumsmittler, sondern den Dichter selber zu Worte kommen zu lassen. Als Ort dieses »Großdeutschen Dichtertreffens« wurde die Stadt der großen klassischen deutschen Weltichtung Weimar gewählt. Zugleich wurde das Dichtertreffen mit den großzügigen und bahnbrechenden Förderungsmaßnahmen zeitlich in Beziehung gebracht, die die »Woche des Deutschen Buches« darstellen und die gleichfalls in Weimar von Jahr zu Jahr ihre feierliche Eröffnung findet.

Das »Großdeutsche Dichtertreffen« wurde im Jahre 1938 erstmalig mit großem Erfolg durchgeführt. Rund 250 deutsche Autoren kamen nach Weimar. Sie waren in gleicher Weise beeindruckt von den maßgeblichen Vorträgen, die führende deutsche Dichter dort hielten, wie von dem Geiste der Kameradschaft und des Einander-näher-kommens, der sich in wenigen Stunden eingestellt hatte.

Nachdem aus Gründen des Kriegsbeginns im Jahre 1939 Buchwoche und Dichtertreffen in Weimar abgesagt werden mußten, kann als Zeichen des deutschen Kulturwillens auch im Kriege in diesem Jahre das Zusammensein der wesentlichen Dichter unseres Volkes wieder durchgeführt werden. Es steht den Notwendigkeiten der Zeit entsprechend ganz im Zeichen der großen politischen Aufgaben, wie auch die Förderung des Schrifttums maßgeblich durch den Kampf unseres Volkes bestimmt wird. Das Dichtertreffen des Kriegsjahres 1940 steht unter dem Leitgedanken »Die deutsche Dichtung im Kampf und im Ausbau des Reiches«. Dem bewährten Tagungsplan von 1938 entsprechend wird das Dichtertreffen eine Arbeitstagung enthalten, in deren Rahmen die Einzelreferate zum Vortrag gelangen. Es

werden auf dieser Tagung sprechen Oberstleutnant Universitätsprofessor Dr. Kurt Hesse, Gruppenleiter im Oberkommando der Wehrmacht, der durch seine bedeutenden Bücher weithin bekannt geworden ist, über das Thema »Der Beitrag des deutschen Schrifttums zur soldatisch-kämpferischen Leistung des Krieges«, der Dichter Carl Rothe, dessen Werk den Westfragen innerlich verbunden ist, über das Thema »Die Überwindung des westlichen Geistes durch die deutsche Dichtung«, und der Dichter Ludwig Tügel, dessen eigenwüchsiges bedeutendes Werk aus der Tiefe des deutschen Erlebens schöpft, über das Thema »Die Gestaltung der Lebensordnungen unseres Volkes in der Dichtung«. Die beiden Autoren gehören gleichfalls der deutschen Wehrmacht an. Den Festvortrag, den im Jahre 1938 Josef Weinheber hielt, übernimmt Hermann Burte. Er spricht zum Thema der europäischen Sendung der deutschen Dichtung und nimmt damit zu einem der wichtigsten Gegenstände des zukünftigen deutschen Schaffens Stellung.

Einer wertvollen Anregung des Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer, Staatsrat Johst, und des Herrn Vizepäsidenten Wilhelm Baur entsprechend, werden in diesem Jahre zum ersten Male eine Reihe von Vertretern des deutschen Verlages und des deutschen Buchhandels zum Dichtertreffen nach Weimar eingeladen, um dieser Gelegenheit zu geben, mit den deutschen Dichtern zusammen zu sein und die kameradschaftlichen Verbindungen auch im Persönlichen zu pflegen.

Den deutschen Autoren wird ferner im Rahmen des Treffens Gelegenheit geboten, die Arbeit kennenzulernen, die für sie von seiten des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda und von seiten der Reichsschrifttumskammer geleistet worden ist.

Die Reden des »Großdeutschen Dichtertreffens 1940« werden der deutschen Öffentlichkeit in einem Sammelband vorgelegt werden, der bald nach Abschluß der Tagung erscheinen wird.

Es sind zwei Gruppen deutscher Dichter, die in Weimar in besonderer Weise begrüßt werden. Auf der einen Seite die Autoren der neugewonnenen deutschen Gebiete im Osten, deren Werk gegenüber das deutsche Volk und der deutsche Buchhandel sich in



besonderer Weise verpflichtet fühlen muß und die in Weimar erstmalig im Kreise der Dichter erscheinen. Auf der anderen Seite werden besonders begrüßt werden diejenigen Dichter, die die Feder mit dem Schwerte vertauscht haben, um dem deutschen Volke in dem ihm aufgezwungenen Kampf mit der Waffe zu dienen. Diesen Dichtern, denen sich die Nation in besonderer Weise verpflichtet fühlt, wird auch der deutsche Buchhandel im

Rahmen der Sonderförderung ihrer Werke seinen Dank für ihren Einsatz abstellen.

In diesem Rahmen wird das »Großdeutsche Dichtertreffen 1940« Zeugnis ablegen vom gesteigerten Kulturwillen der Nation mitten im Kriege. Es wird damit die Kraft unseres Volkes unter Beweis stellen, die das kommende Europa gestalten wird.  
Dr. Rudolf Erdmann.

## Politischer, nicht politisierender Buchhandel!

### Eine buchhändlerische Arbeitswoche

Brett, grün und langsam dahinziehend: die Müggelspree; Wildenten, die weiße Fregatte eines Schwanes, die Rübezahlfigur eines Anglers in seinem Kahn, gelegentlich tiefbeladene Schlepper, Stille, weithin Stille... und doch Groß-Berlin. Durch das farbige Oktoberlaub grüßt ein freundlicher Hausgiebel. Mit einem Fährboot muß man sich übersehen lassen. Hier fand vom 29. September bis 5. Oktober 1940 die erste buchhändlerische Arbeitswoche Berlins unter dem für unseren Beruf wohl wichtigsten Gesamthema: »Politik und Buchhandel« statt. Der Aufbau der Woche war von dem Gedanken geleitet: Klarzustellen, um was es für uns dabei geht; das Motiv war der politische, nicht der politisierende Buchhandel. Darum geht es. Entsprechend diesem Ziel mußte der Arbeitsplan so aufgestellt werden, daß er grundsätzliche, in die Tiefe der Dinge wirklich, also in deren Wirklichkeit vorstoßende Referate auf verschiedenen für uns bedeutenden Gebieten vorsah: Buchhandel, Wissenschaft, Wirtschaft und Technik und Schrifttum, vor allem der Dichtung. Dazu mußten Arbeitsgemeinschaften über Bücher treten und Nachbargebiete behandelt werden, wie z. B. die Presse, die ja durch ihre Arbeit nicht nur im Buch-Besprechungsstell für unseren Beruf außerordentlich entscheidend ist. In den Hauptreferaten sollte gezeigt werden, daß sich durch den Nationalsozialismus die Welt verändert, nicht nur von außen her, sondern von innen, von der Anschauung, der Seele, dem Kern, dem bewegenden Element aus.

Der Leiter der Woche Karl Heinrich Bischoff konnte in der wunderschönen Reichsschule »Müggelheim« Buchhändlerinnen und Buchhändler aus dem ganzen Reich begrüßen. Am ersten Arbeitstag behandelte Pg. M. Wülfing als Ausgangspunkt erschöpfend Aufgaben und Fragen des Buchhandels. Einen außerordentlichen, die ganze Woche lebendig anhaltenden Eindruck vermittelte Professor Dr. A. Bäuml er, der tiefgründig über »Politik und Wissenschaft« sprach und seinen ungewöhnlichen Vortrag aufteilte in Augenblickswissenschaft, politisierende und politische Wissenschaft mit klaren Forderungen an die Wissenschaft, daß sie »Neues schaffen muß« und an den Buchhandel selbst. Dr. Nonnenbruch vom »Völkischen Beobachter« setzte diese Arbeit in dem Bereich der Wirtschaft und Technik fort und ließ einen außerordentlich packenden in die metaphysischen Gründe vordringenden Blick in die Zusammenhänge tun mit Feststellungen, welche voller Bündkraft die Teilnehmer nachhaltig beschäftigten. Mit gleicher Eindringlichkeit hatte Regierungsrat Dr. Erdmann zuvor den »geistigen Raum im politischen Geschehen« behandelt und an vielen Beispielen aus der staatlichen Schrifttumsarbeit deren Großzügigkeit, elastische Methoden, aber vor allem tiefe Verantwortung gegenüber allem Geschehen in unserem Volke mit einer Fülle von Anregungen dargestellt. Auch bei dem Schlußgespräch am Ende der Woche kam es zum beredten Ausdruck, wie diese Stunden mit Dr. Erdmann die Teilnehmer beschäftigt hatten. Gleiches gilt von der höchst lebendigen Arbeitsgemeinschaft von Pg. Dr. Payr vom Amt Schrifttumspflege über zehn Bücher und von der Arbeitsgemeinschaft über die Presse mit dem Geschäftsführer der Reichsschrifttumskammer Pg. Wilhelm Ihde. Pg. Ihde sprach in einer weiteren Arbeitsgemeinschaft über das »Preußische Prinzip«. Wie oft wird es als Schlagwort gebraucht, einfach als Überschrift; wie mit einem Markenartikel handelt man mit »preußischer Pflichterfüllung« und vergißt oftmals vor lauter Reden darüber, nun die Pflicht auch wirklich zu tun. Um so notwendiger war es, nun einmal zu klären, um was es hierbei geht. Und das hat Pg. Ihde hervorragend geleistet. Hatte die Woche mit dem Buchhandel begonnen, so mußte sie organisch auch mit ihm, mit dem Schrifttum enden. Pg. Eberhard Ter-Medden krönte mit einer politischen Arbeitsgemeinschaft über den »Leseplan« die Woche in seiner Art, der nun schon so viele Buchhändler mehr eine Lebensentscheidung als nur eine Einführung in das deutsche Schrifttum verdanken.

Nicht allein Vorträge, Arbeitsgemeinschaften aber machen eine Arbeitswoche aus. Es ist die Kameradschaft, die ihr den verbindenden Inhalt und das Ackerfeld der Saat gibt. Und in diese gehören auch die Dichter, besonders schön im »Müggelheim« Hermann Stahl, der nahezu die ganze Woche unser Gast war und an einem Abend im Kreis Gedichte und einige Kapitel aus der »Orgel der Wälder« wundervoll las. Ein zweiter Dichterabend stand unter dem Zeichen von Herbert v. Hoerner. Während der Woche besuchten die Teilnehmer die Staatsbibliothek. Im E. L. A. Hoffmann-Keller bei Lutter und Wegener vereinigte sie ein froher Abend mit einer Reihe von Dichtern aus der »Friedrichshagener Werkstätte deutscher Dichter«, über deren Wirken kürzlich Erich Langenbacher hier berichtet hat. Hier plauderte Alfred Richard Meyer köstlich über Berliner Literaturstätten. Eine besondere Freude war es für alle Teilnehmer, daß hier auch der Präsident der Kammer, Staatsrat Hanns Jost, unter ihnen weilte wie auch Regierungsrat Dr. Erdmann und Dr. O. Henning.

Eine Woche Arbeit, eine Woche Freude und hoffentlich mehr als eine Woche Erinnerung und fruchtbare Wirkung. Vff.

## Mitteilung d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins

### Sachschäden an Bedingtgut im Ausland

Von holländischen Firmen ist von dem deutschen Verlag im Inland die Gutschrift für gelieferte und durch die kriegerischen Einwirkungen zerstörte Bücher (Bedingtgut, Ansichtsendungen) erbeten worden.

Bei festgelieferten Büchern haftet der ausländische Empfänger für derartige Verluste und hat die evtl. noch ausstehenden Rechnungen zu bezahlen.

Bei Bedingtgut oder Ansichtsendungen haftet hingegen der ausländische Empfänger für die durch Kriegsschäden entstandenen Verluste oder Beschädigungen weder nach den buchhändlerischen Ordnungen, noch, falls es nicht besonders vereinbart ist, vertraglich. Der Schaden würde in diesen Fällen den inländischen Lieferer treffen.

Den Wünschen ausländischer Buchhändler auf Gutschrift des zerstörten oder verlorengegangenen Bedingtgutes kann zunächst nicht entsprochen werden. Der Börsenverein beabsichtigt, zwecks Ersatz des dem deutschen Buchhändler entstandenen Schadens mit den zuständigen Reichsstellen in Verbindung zu treten, um die erforderliche gesetzliche Grundlage herbeizuführen.

Die uns in den vergangenen Tagen zahlreich zugegangenen Anfragen, in welcher Weise auf das Gutschriftverlangen der ausländischen Buchhändler eingegangen werden soll, werden von uns im einzelnen zunächst nicht beantwortet. Nach der Klärung mit den zuständigen Reichsstellen wird der Weg zur Erlangung des Schadenersatzes an dieser Stelle bekanntgegeben werden.

Leipzig, den 14. Oktober 1940

Dr. Heß

### Rekordbesuch der Buchausstellung Bukarest

Die des starken Interesses am deutschen Buch wegen verlängerte Deutsche Buchausstellung in Bukarest hat die Rekordzahl von 70 000 Besuchern aufzuweisen. Eine nachhaltige Wirkung hatten die Rahmenveranstaltungen, die aus Vorträgen, Dichterlesungen und Sprechabenden bestanden. Der in Bukarest durch sein »Humänisches Tagebuch« bekannte Dichter Hans Carossa las vor einem überfüllten Saal aus seinen Werken. Ihm zu Ehren gaben der Staatssekretär für Propaganda und die rumänische Schriftstellervereinigung einen Empfang.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Hershuth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 20, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a—12. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!



# Sichtdruck

C.G. RÖDER  
LEIPZIG

## Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels

7.—12. Okt. 1940. Vorhergehende Liste 1940, Nr. 237.

Abkürzungen: \* = Mitglied des Börsenvereins. — ○ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel. — ⊗ = Mitglied der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel und des Börsenvereins. — 0 = nicht berechtigt zum Bezuge von Sortiment. — × = Handelsgerichtlich eingetragen. — ☞ = Fernsprecher. — T.A. = Telegrammanschrift. — Ⓢ = Bankkonto. — Ⓟ = Postsparkonto. — † = Mitglied der VAG. — † = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — Vbl. = Börsenblatt.

- †○ Bartel, August, Rumburg, Zittauer Gasse 35. Buch- u. × Papierh., Buchdr. Inh.: D. S. G. Leiterin der Buchh.: Pers. haft. Gesellsch. ○ Anna Wollmann geb. Bartels. — (☞ 34. — Ⓢ Girokonto Nr. 303 bei der Rumburger Sparkasse, Rumburg; Kreditanstalt der Deutschen, Konto-Nr. 81, Rumburg.) Leipziger Komm.: Volkmar.
- Buchhandlung P. Ernster, F. Ernster Nachf., Luxemburg. Inh. ist: Alara verw. Ernster. Anschrift jetzt: Auf dem Graben 29.
- \* Buchhandlung der Königl. Ung. Universitätsdruckerei, Budapest IV. Gustav Jellen ist als Direktor ausgeschieden.
- †× Burg-Verlag und Buchhandlung Noebe & Co. Kommanditgesellschaft, Prag XII, Belgische Str. 20. Verlag u. Buchh., Verlag des »Volkswart«. Pers. haft. Gesellsch.: Will und Georg Noebe. — Seit 24/V. 1939. Begr. 1898. (T.A.: Volkswart Prag. — Ⓢ Eskompte Bank, Prag; Kreditanstalt der Deutschen, Prag. — Ⓟ Berlin 196 829 [Gg. Noebe]; Prag 20629; Preßburg 5995; Budapest 13218; Bukarest 24983.) Auslieferungsstelle: Berlin, »Volkswart«, SW 11, Postfach 14. (=Zehlendorf, Waldwinkel 26.) — Besprechungsstücke für »Volkswart« erwünscht. Sonst unverlangte Sendungen verboten. Leipziger Komm.: w. Rainer Wunderlich.
- ⊗ Christian, Paul, Orb (Nekar). Leipziger Komm.: at. Fleischer.
- Christliches Verlagshaus, Bern. Die Fil. Colmar (Elsass) »Le Bon Livre« wurde aufgehoben.
- Deutsche Buchhandlung (Inh. Ostmark-Selbsthilfe G. m. b. H.), Bayreuth. Inh. jetzt: Thilo Hohmann, der Deutsche Buchhandlung Thilo Hohmann firmiert.
- †× Deutsche Buchhandlung Alfred Frißsche, Krakau, Adolf-Hitler-Platz 41. — Begr. 9/IX. 1940. (☞ 16406. — T.A.: Deutsche Buchhandlung Krakau. — Ⓢ Kreditanstalt Bankverein Fil. Krakau. — Ⓟ Warschau 706.) Leipziger Komm.: w. Bernh. Hermann & G. E. Schulze.
- ⊗ Deutscher Sport-Verlag Kurt Stoof, Berlin C 2. Hans Galczewski als Mitinh. ausgeschieden, ihm wurde Prokura erteilt.
- ⊗ Dieter, P. W. Theodor, Leipzig. Der Sitz wurde nach × Berlin C 2, Blumenstr. 9, verlegt.
- \* Druck- und Verlagshaus Karl Prochaska Gesellschaft m. b. H., Teschen (Oberöschl.), wurde im Adressbuch gestrichen, da Betrieb eingestellt.
- \* Dybwad, Jacob, Oslo (Norwegen). Inh. sind: Elisabeth verw. Dybwad u. Jacob Dybwad.
- \* Editorial Labor S. A., Barcelona (Spanien), eröffnete eine weitere Filiale in Montevideo.
- Elsäss. A.-G. für Buchhandel u. Publizität vorm. A. Ammel, Erstes Els.-Lothr. Plakat-Institut u. Verlh., Straßburg (Elsass), firmiert jetzt: Gesellschaft für Anschlagwesen und Zeitungsvertrieb A.G. vorm. A. Ammel. Anschrift: Straßburg (Elsass), St. Michaelgasse 7. ☞ 20666.
- Ewald & Co., Kurt, Berlin W 30, firmiert jetzt: ○ Kurt Ewald.
- Fazers Musikhandel A.-B., Helsingfors [Helsingki] (Finnl.). Direktor jetzt: Roger Lindberg. Die Filiale in Wiborg [Wipuri] wurde aufgegeben.
- \* Fremdenverkehrs-, Einkaufs-, Reise- u. Transport-Aktiengesellschaft (IBUSZ), Budapest V. firmiert jetzt: IBUSZ Fremdenverkehrs-, Einkaufs-, Reise- u. Transport-Aktiengesellschaft.
- Galla Soc. An., Giovanni, Vicenza (Italien). Direktor jetzt: Sino Galla.
- Georg & Cie. S. A., Genf [Genève] (Schweiz). Dr. Othmar Rauch-Georg, Basel ausgeschieden.
- Payer's Buchhandlung, Otto, Stuttgart S, wurde ohne Pass. von ○ Heinrich Bristle übernommen, der die Firma unverändert weiterführt. ☞ 71341. Ⓢ Bankhaus Max Klaiber, Stuttgart; Städt. Girokasse, Stuttgart, Giro-Konto 19065. Ⓟ 8884. Leipziger Komm.: w. Volkmar.
- ⊗ Salbed, Richard, Berlin W 35. Weiterer Geschäftszweig: Reise- u. Versandbuchhandlung.
- Halder, Karl, Schloß Hopferau bei Jüssen, verlegte den Sitz nach Seeg.
- ⊗ Henssel, Karl Heinz, Berlin-Tempelhof. Inh. sind jetzt: ⊗ Paul Franke u. ⊗ Rudolph Henssel. Anschrift jetzt: SW 11, Saarlandstr. 42. ☞ jetzt: 193208.
- \* Heteren, Boekhandel, van, Amsterdam, firmiert jetzt: J. S. en G. Heteren, Boekhandel.
- ⊗ Heymanns Verlag, Carl, Berlin W 8. Inh. jetzt: Eine Kom.-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: ⊗ Annie Gallus.
- Holbein-Verlag A.G., Basel (Schweiz). Prokura Euzi Schaub erloschen. Dr. Peter Loy wurde Einzelprokura erteilt.
- Jaschkó, Géza, Kaschau [Kassa] (Ungarn). Inh. jetzt: Geza Jaschkó sen. u. Adalbert Jaschkó, die Geza Jaschkó & Sohn firmieren.
- »Industria« Lehrmittelverlag u. Vertrieb, Preßburg [Bratislava] (Slowakei), erloschen.
- ⊗ Jordan, Ludwig, Nadebeul 2, verlegte den Sitz nach Düsseldorf, Kaiser-Wilhelm-Str. 9. ☞ 12880. Ⓢ Bankhaus Mertins & Co., Köln; Deutsche Bank, Fil. Düsseldorf. Ⓟ Essen 4907.
- Jungland-Verlag, Großschönau (Sachsl.). Streichen: Geschäftsstelle: Leipzig C 1, Salomonstr. 15. ⊗ jetzt: Schles. Landesbank, Görlitz.
- Junker, Alfred, Bittsch (Lothr.), jetzt: Adolf-Hitler-Str. 26.
- ⊗ Kaiser, Chr., München 2. ○ Ernst Lembert wurde Prokura erteilt.
- ⊗ Kästner, P., Schmiedeberg, firmiert jetzt: Elisabeth Kästner, Buch- und Papierhandlung.
- †○ Kazmer, Edgar, Berlin SO 36, Falkensteinstr. 44. Buch- u. Fachbuchh., Leihb. — Begr. 1/IX. 1940. (☞ 687027. — Ⓢ Dresdner Bank, Dep.-Kasse 43, Berlin SW 36. — Ⓟ 79037.) Angebote aus den Gebieten Handwerk und Gewerbe direkt erwünscht. Unverlangte Sendungen verboten.
- ⊗ Kemper, Edmund, Bücherstube, Oberhausen-Osterfeld. ⊗ Edmund Kemper verstorben. Inh. jetzt: Mathilde Kemper, die unter ihrem Namen firmiert.
- ⊗ Keyser'sche Buchh. A.-G., Erfurt. Prokura ○ Paul Schmalz erloschen. ○ Erich Stamm u. ○ Fritz Müller wurde Ges.-Prokura erteilt.
- \* Kluge's Verlag, Franz, Reval, erloschen.



Rühling & Güttner, Berlin SO 16. Inh. jetzt: Selga Pomarici.

○ Lehrmittelzentrale im Amt für Berufsbildung und Betriebsführung der Deutschen Arbeitsfront, Berlin-Zehlendorf. Inh. jetzt: Eine G.m.b.H., die Lehrmittelzentrale Verlagsgesellschaft m. b. H. firmiert. Geschäftsf.: Paul Wenz u. Ernst Tretow.

Leobuchhandlung Inh. Maximilian M. Lazak, Brüx, firmiert jetzt: Max M. Lazak.

†× Leopold, Heinrich, Plovdiv (Bulgarien), Ul. Dragan Zankoff 27. Reise- u. Versandbuch., Zeitungs- u. Zeitschr.-Vertrieb. — Gegr. 4/IX. 1936. (☉ Deutsche Bank, Fil. Plovdiv.) Angebote aus den Gebieten der Medizin u. Technik direkt erwünscht. Unverlangte Sendungen verboten.

× Librairie J. Lami, Straßburg (Els.) firmiert jetzt: J. Lami, Buchhandlung. Anschrift jetzt: Spieggasse 42.

Librairie Hachette, Messageries de Journaux (Agentur für Elsaß u. Lothringen), Straßburg (Elsaß), wird aufgelöst.

\* Libraria Lepage, Klausenburg [Cluj] (Rumänien), firmiert jetzt: Ludwig Lepage. Infolge Rückgliederung nach Ungarn heißt dieser Ort wieder: Kolozsvár.

Libreria Cattolica, Görz [Gorizia] (Italien). Geschäftsf. jetzt: Ing. Josip Rustja.

\* Limbarth, Hermann, Bad Lauterberg (Harz). Inh. jetzt: Margarete Limbarth.

Lindgren A. B., Axel E., Helsingfors [Helsinki] (Finnl.), erloschen.

†× Lischke, Richard, Neuhausen (Erzgeb.), Bahnhofstr. 16. Buchdr., Zeitungsverlag, Buchh. Inh.: Richard, Gottfried und Ernst Lischke. — Gegr. 1/IV. 1896. (☉ 261. — ZA.: Lischke Neuhausenerzgeb. — ☉ Bank für Landwirtschaft u. Industrie, Neuhausen; Neuhausener Creditbank, Neuhausen. — ☉ Leipzig 24467.) Leipziger Komm.: w. Streller.

\* Lyon, Gustav, Berlin SO 16. Dr. Adele Langhammer-Köllmer trat als pers. haft. Gesellsch. ein.

Maier, Aloys, Fulda. Inh. Ernst Maier verstorben. Firma erloschen.

Medéns Bokhandels Aktiebolag., Gothenburg (Schweden). A. F. Medén als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat: Folger Nilsson.

\* Mehr, Franz, Buchhandlung und Buchdruckerei Inh. Gallus Huber, Säckingen. Geschäftsf. \* Franz Mehr verstorben.

○ Missionshaus St. Familie, Bepdorf (Sieg), erloschen. Verlagswerke und -rechte übernahm die Fa. Vahn-Verlag für religiöses Schrifttum Sattler & Co. Kom.-Ges., Köln, die in Bepdorf-Brüche (Sieg) eine Zweigniederlassung errichtete.

Motorchau Verlag Dr. Georg Elzner & Co., Berlin-Charl. Inh. u. Treuh.: Dr. Robert Almers ausgeschieden, an seine Stelle trat Jakob Berlin, der Motorchau Verlag Jakob Berlin firmiert.

\* De Nieuwe Muziekhandel N. V., Amsterdam, firmiert jetzt: Metro Music Company.

\* Nöbler & Co. G. m. b. H., Max, Shanghai (China). Leipziger Komm. jetzt: Lühe & Co.

\* Nova založba v Ljubljani G. m. b. H., Laibach [Ljubljana] (Jugoslawien) firmiert richtig: Nova založba, družba z. o. z. v Ljubljana.

\* NSZ.-Rheinfront Verlagsges. m. b. H., Ludwigshafen (Rhein), jetzt: Rheinfrontstr. 7.

Nürnberg & Sohn, Armin, Sillein (Slowakei), erloschen.

\* Ostwerk-Buchhandlung u. Verlag, Berlin C 2, firmiert jetzt: Ostwerk-Verlag und Buchhandlung.

\* Papenroth, Robert, Magdeburg. Rudolf Papenroth × als Mitinh. eingetreten.

○ Pasewaldt, Werner, Berlin-Spandau, wurde im Adressbuch gestrichen.

○ Pförtner Inhaber Carl Pförtner, W., Seesen, wurde im Adressbuch gestrichen. Wird im Verzeichnis genehmigter Buchverkaufsstellen weitergeführt.

○ Planert, Hermann, Altenburg (Thür.), erloschen.

Pradzyński, A., Breschen. Inh. jetzt: Josepha v. Pradzyński, die A. v. Pradzyński firmiert.

\* Revai Aktiengesellschaft, Gebrüder, Literarische Anstalt, Budapest V. Koloman Pantos ist als leitender Direktor ausgeschieden. Einfügen: Generaldirektor Johann v. Polay.

Rossa, Hans, Jglau (Mähren). Inh. jetzt: Christine Rossa.

Róth, Eugen, Güns (Ungarn). Leipziger Komm. jetzt: Koehler & Goldmar Abt. Ausland.

\* Rowohl Verlag G. m. b. H., Stuttgart D. Franz Moraller als Geschäftsf. ausgeschieden.

\* Ruhl, Moritz, Leipzig D 27. Inh. jetzt: Eine Kom.-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: ○ Felix Starke.

† Ruhm, Franz, Wien-Purkersdorf, Schöffelgasse 6. Herausgabe der Monatsschrift »Wiener Küche« und bedarfsmäßige Herausgabe von Kochrezepten in gebundener Form. — Gegr. Okt. 1930. (☉ R 21570 Stelle 41. — ZA.: Ruhmverlag Wien-Purkersdorf. — ☉ Volksbank für den Kreis Krems a. d. D. — ☉ Wien 117465; Berlin 151670; Zürich 11481; Prag 79314; Belgrad 69111.) Auslieferung in Wien vom Verlag und durch Gustav Swoboda & Bruder.

†○ Schachtner, Viktor, Böcklabruck, Adolf-Dittler-× Platz 28. Buch-, Papier- u. Musikh., Buchh. — Gegr. 1826. (☉ 67. — ZA.: Schachtner Böcklabruck. — ☉ Sparkasse Böcklabruck Konto 229; Oberöst. Volkskredit, Böcklabruck; Handels- u. Gewerbefasse, Böcklabruck.) Komm.: Wien, M. Lechner & Sohn, Seilerstätte. w.

○ Schiemer vormals Lise Hauff, Elisabeth, Tübingen, firmiert jetzt: Elisabeth Schiemer.

○ Schirke, Hans, Ludendorff-Buchhandlung, Berlin N 54, erloschen.

\* Schnabel & Walter G. m. b. H., Potsdam. Die G. m. b. H. wurde aufgelöst. \* Hugo gen. Hellmuth Schulz ist jetzt Inh.

\* Schnellische Buchhandlung (E. Leopold), J., Warendorf. Inh. jetzt: Eine Kom.-Ges. Pers. haft. Gesellsch.: \* Laura Leopold u. \* Carl Leopold.

○ Seifert Inh. Wilh. Seifert, Henry, Hamburg 26, wurde im Adressbuch gestrichen.

†○ Seraphisches Liebeswerk Altötting G. B., Altötting. Abt. Verlag. Leiter des Buchverlags: Max Glaschröder. — Gegr. 1889. (☉ 6871. — ☉ München 3019.)

\* Speidel'sche Verlagsbuchhandlung, J., Wien 66, jetzt: 71, Ferstelgasse 1. ☉ jetzt: A 24219.

Steinbeiß, Arthur, Annaburg (Kr. Torgau), firmiert jetzt: Hermann Steinbeiß.

†× Stolzenburg, Wilhelm, Hamburg 21, Zimmerstr. 11. Zeitschr.- u. Buchh. Inh.: Wilhelm u. Erna Stolzenburg. — Gegr. 1/IX. 1921. (☉ 220284. — ☉ Deutsche Bank, Hamburg, Dep.-Kasse K. — ☉ 64084.) Leipziger Komm.: w. Kommissionshaus.

\* Stübel, Josef, Landstuhl. Mitinh. \* Joseph Stübel ausgeschieden. Der Inh. Werner Stübel firmiert jetzt: J. Stübel.

Szadol, Otton, Kattowitz (Oberschles.), firmiert jetzt: Otto Szadol.

○ Tanned-Verlag Dr. Alfred Kuermann, Eisenberg (Thür.), firmiert jetzt: Dr. Alfred Kuermann Tanned-Verlag. Der Sitz wurde nach Berlin D 17, Gr. Frankfurter Str. 137 verlegt.

\* Teuffel, Louis, Schneidemühl. Inh. jetzt: Martha Teuffel. Geschäftsf.: ○ Erhard Teuffel.

\* Unitätsbuchhandlung Gnadau G. m. b. H., Gnadau. Die bisherigen Geschäftsf.: Kurt Marx u. Herbert Verbeek sind zu Prokur. und der bisherige Prokur.: \* Johannes Bauer zum Geschäftsf. bestellt.

\* Verlag der Schulbrüder, Kirnach über Billingen (Schwarzw.) In Liquidation. Liquidator: Dr. W. R. Zähringer. Das Unternehmen erwarb ohne Akt. u. Pass. die Schwabenverlag A.-G., Stuttgart. Die Kalender übernahm der Sebaldis-Verlag, Nürnberg.

Wagner, Carl, Leipzig C 1, erloschen.

\* Wagner Kommissionsgeschäft G. m. b. H., Franz, Leipzig C 1. Prokur. ○ Carl Prasse ausgeschieden.

†○ Witte, Hans, Lehrmittelverlag, Freiburg × (Breisgau), Fuchsstr. 3. Prokur.: Franz Zeiser. — Gegr. 1928. (☉ 3180. — ZA.: Hans Witte Freiburg-Breisgau. — ☉ Kommunale Landesbank, Freiburg/Br. — ☉ Karlsruhe 79052.)

\* Wollermann Verlagsbuchhandlung, Hellmuth, Berlin-Steglitz, verlegte den Sitz nach Leipzig C 1, An der Milchinsel 4. ☉ Leipzig 1729 [Wallmann].

#### Konkurse und Vergleichsverfahren.

Böckelmann, E. M., Bepdorf. Konkursverfahren aufgehoben. Firma erloschen.

Müller, Fritz, Karlsruhe (Baden). In Konkurs f. 1/X. 1940. S. a. Vbl. 236.